

Me. Eb. 20 12

9

A 5
BREVIARIUM

contingens

Initia Eruditionis,
oder

ABC

der

Belehrsamkeit |

zum Nutzen
derer

Trivial - Schulen
aufgesetzt.

Mageburg/ im Jahr 1711.



Vorbericht.

Wir haben Gott und Besserung liebende Herzen oft mit Schmerken angemercket/ daß/ ob gleich Christliche Schulen darum geordnet sind/ daß nebst Einpflanzung der Grund-Lehren des Christenthums und wahren Gottes-Furcht/ der Verstand der Schüler gebessert/ und zu allen Guten fertig gemacht werde/ gleichwol an vielen Orten dieses so gar verabsäumt worden/ daß man sich ganz allein mit Erlernung der Griechischen und Lateinischen Sprache bemühet. Weil aber von rechtswegen man aus einer wohlbestaltten Schule das A B C, oder die ersten Gründe aller guten Wissenschaften mitbringen solte; (Welche gleich bey zarten Jahren fest müssen eingepräget werden/ wo hernach etwas tüchtiges darauf erbauet werden soll;) Als hat man solche zu der Lehrenden und Lernenden Besten/ in diesem Büchlein kurz und leicht verfaßt.

Weil demnach zu förderst jedweder Mensch die allgemeinen Ideen der Dinge nöthig brauchet/ ohne welche man nicht einmahl recht denken/ vielweniger was in Predigten oder sonst vernünftig vorgebracht wird überlegen kan/ als ist aus der Logic, Metaphysic, Pneumatic und Physic, was hierzu nöthig/ zu erst in denen Initiis Logicæ verfaßt und gesetzt worden. Hiernächst folgen die Initia Mathematicos, welche einem jeden zum gemeinen Leben sehr nöthig sind/ und von derer Künstler und Handwerks-Leute Beherlsungen kann in vielen Jahren aus der Übung erst erlernet werden/ als G. I. aus der Rechnung-Kunst/ cap. II. aus der Geometrie,

Vorbericht.

3

tric, cap. III. aus der Sphærica, cap. IV. aus der Astronomie, cap. V. aus der Calendar- und Bau-Kunst. Und weil auch höchst nöthig ist/ daß der Jugend der Grund der Tugend und wahren Glückseligkeit gezeiget werde; Als findet sich solcher in denen darauf folgenden Initiiis Ethicæ. Es ist auch gar nützlich/ daß jedweder Mensch den Grund der Historie wisse/ damit er sonderlich die Historiam Sacram auch in denen Predigten recht verstehe/ und Gottes Regierung kennen lerne; So folgen demnach die Initia Historiæ, und zweo cap. I. II. III. aus der Universali Historia, cap. IV. aus der Kirchen-Historie. Nicht weniger nützet auch jedem zu wissen/ wo er in der Welt sey/ und wie sie regieret werde/ welches in denen Initiiis Geographiæ gleich darauf zu finden ist. Weil es auch einmahl eingeführet ist/ daß in denen meisten Schriften und Erfindungen der Menschen auf die Zabeln der Griechen und Römer alludiret wird/ als sind/ um solches alles besser zu verstehen/ die Initia Mythologiæ auch beygefüget worden. Es sind auch die nöthigsten Punkte der Rede-Kunst in denen initiiis Rhetoricæ zu finden. Endlich/ weil viel die Griechische und Hebräische Sprache nicht ex professo lernen/ und doch die so gar oft in der Lateinischen Sprache/ und denen Rahmen der Menschen vorkommende Griechische und Hebräische Wörter verstehen solten/ als sind solche zum Schluß nächst den initiiis Musicæ hinzu gethan worden.

Ist demnach alles auch denen/ so aus der Schule zur Handlung/ oder einem Handwerk sich begeben wollen/ sehr nützlich; Und weil auch alles/ so viel möglich/ deutlich verfaßt ist/ und nur fleißiger inculcation und einiger Exempel bedarff/ als wird der alte Einwurff/ daß solches vor die Kinder zu schwer sey/ von sich selbst wegfallen. Denn können dieselben ohne Lehr-Meister so viel Spiele/ liebliche Lieder und dergleichen lernen/ so können sie auch dieses Gute durch fleißige Anführung eines Lehrers fassen. Ja sie werden vielmehr Lust zu lernen haben/ wenn sie nicht mehr lauter Wörter/ sondern auch etwas reales in der Schule zu fassen

Vorbericht.

fassen bekommen. O wie viel Böses kan auch hierdurch verhindert werden/ wenn diese Gründe der Wissenschaften denen jungen Leuten beygebracht und ihr Verstand damit erfüllet wird/ welcher/ wo er in denen sähigsten Jahren vor guten Saamen leer gelassen wird/ an dessen statt/ leider das Unkraut begierig fassen muß. Der Gott der Weisheit/ und Vater über alles/ was Kinder heisset/ schaffe nach seiner überschwenglichen Gnade/ daß sowol Lehrende als Lernende solches beherzigen/ und nach den Gründen des Christenthums fleißig nützen mögen!



In Jesu Nahmen!

Initia Logicæ.

Anfangs = Lehren
der Logic.

Cap. I.

I. **Alles** was ist (*omne Ens*) hat seine *Essenz* (*Wesen*) und *Existenz* (*Daseyn*.)

II. *Essentia* (das *Wesen* / oder die *Natur* eines Dinges) macht / daß es dieses oder jenes sey: Also macht des *Goldes* *Essenz*, daß es *Gold* und nicht *Wey* sey.

III. *Existentia*, (das *Daseyn* eines Dinges) macht daß es *würcklich* dasey: Also macht der *Stadt Rom* *existenz*, daß sie *würcklich* noch ist / da andere *Städte* nicht mehr sind.

IV. *Alles* was ist / (*omne Ens*) ist entweder eine *Substanz* (*selbst bestehend* /) oder ein *Accidens* (*zufällig*.)

V. *Substantia* (ein *selbst bestehendes*) ist etwas / das vor sich selbst bestehet / und nicht erst an einem andern seyn muß: Als *GOTT* / der *Mensch* / das *Pferd* / der *Stein*.

VI. Eine jedwede *Substantia* ist entweder ein Geist oder Leib.

VII. Ein **Geist** (*Spiritus*) verstehet / und will etwas / und bestehet nicht aus *Materie* : Als Gott / der Engel / die Seele.

VIII. Ein **Leib** (*Corpus*) hat keinen Verstand noch Willen / und bestehet aus *Materie* : Als die Sonne / der Baum / Hund und Stein.

IX. *Materia* ist / was einen Raum ausfüllet / und getheilet werden kan : Als Feuer / Lufft / Wasser / Erde.

X. *Accidens* (ein zufälliges) ist etwas / das nicht vor sich selbst bestehet / sondern an einem andern ist : Als die Größe / Wärme / Farbe.

CAP. II.

XI. Der **Mensch** bestehet aus dem sichtbaren Leib / welcher Kopff / Hände und Füße hat / und aus der unsichtbaren Seele / welche dencket.

XII. Die **Seele** hat Verstand / Willen / Phantasie und Gedächtniß.

XIII. Der **Verstand** (*intellectus*) dencket nach / erkennet und betrachtet / was wahr oder falsch / gut oder böse sey : Zum Exempel / der Verstand erkennet / daß es wahr sey / was der Praeceptor sagt : daß es gut sey / ein gelehrter Mann werden.

XIV. Der **Wille** (*voluntas*) verlangeret und

und begehret dieses/ oder jenes: z. e. ein schönes Buch/ einen Feiertag.

XV. Die *Phantasia* (**Einbildung**) stellet sich etwas mit einem Bild im Traum / oder wachend / vor: z. e. einen schönen Garten.

XVI. Das **Gedächtniß** (*Memoria*) erinnert sich dessen/ was vergangen ist: z. e. was man gestern gelernt hat.

CAP. III.

XVII. *Conceptus* (oder *idea*) ist/ womit ich mir in Gedanken ein Ding vorstelle: z. e. wenn ich an einen Apfel denke / so habe ich einen Concept des Apfels.

XVIII. Die *Conceptus* sind entweder rein (*puri*) wenn ich mir im Verstand etwas nach seinem Wesen/ ohne Bild/ vorstelle: Als wenn ich gedanke / ja oder nein; wenn ich mir Gott als das vollkommenste Wesen vorstelle. Oder sie sind unrein/ (*impuri*) wenn meine *Phantasia* mit einem Bild etwas vorstellet: z. e. wenn ich mir Gott als einen alten Mann auf dem Thron vorbeide; Und diese letztern gebrauchen die Menschen am allermeisten.

XIX. *Terminus* ist ein Wort / mit welchem ich einen *conceptum* ausspreche: Als ja / nein / Gott / Geist / Leib / Thier.

XX. *Subiectum* ist/ von welchem etwas gedacht und gesagt wird; Als Gott.

XXI. *Pradicatum* ist / das von dem *Sub-*
jecto

jecto gedacht und gesagt wird: Als gerecht / gütig seyn.

XXII. *Propositio* (ein Satz) ist / wenn *Subiectum* und *Prædicatum* zusammen gesetzt werden: Als Gott ist gerecht. Das *Subiectum* stehet vorne / das *Prædicatum* hinten.

XXIII. *Medius terminus* ist / womit ich einen Satz beweise: Als

Propositio: Gott ist gerecht.
weil er

Medius Terminus: Das Böse strafft.

XXIV. *Enthymema* heißt / wenn man in zwey Sätzen mit dem *Medio termino* etwas beweiset: Der erste Satz heißt *Antecedens*, der andere *Consequens*: Als

Antecedens: Gott strafft das Böse /

Consequens: Ergo ist Gott gerecht.

XXV. *Syllogismus* heißt / wenn man in drey Sätzen mit dem *medio termino* etwas beweiset: Der erste Satz heißt *Major*, der andre *Minor*, der dritte *Conclusio*: Als

Major: Wer das Böse strafft / der ist gerecht /

Minor: Gott strafft das Böse /

Conclusio: Ergo ist Gott gerecht.

XXVI. Das *Subiectum* der *Conclusio*n (z. e. Gott) heißt *minor terminus*, weil er allezeit in *minore propositione* stehet: Das *Prædicatum* der *Conclusio*n (z. e. gerecht) heißt *major terminus*, weil er allezeit in *majori propositione* stehet.

XXVII.

XXVII. Es sind drey *Figurae*, nach welchen man einen *Sylogismum* machen kan.

1. *Prima*, wenn der *Medius terminus* in *majore propositione* vorne/ und in *minore* hinten stehet/ wie s. xxv.

2. *Secunda*, wenn der *medius terminus* in *majore* und *minore propositione* hinten stehet:
Als:

Major: Kein Ungerechter strafft das Böse/
Minor: Einer/ der das Böse strafft/ ist Gott/
Conclus. Ergo ist Gott nicht ungerecht.

3. *Tertia*, wenn der *medius terminus* in *majore* und *minore propositione* vorne stehet: Als:

Major: Wer das Böse strafft/ ist gerecht/
Minor: Einer/ der das Böse strafft/ ist Gott/
Conclus. Ergo ist Gott gerecht.

CAP. IV.

XXVIII. Die Ursachen (*causa*) eines jeden Dinges sind viere/ *Efficiens*, *materialis*, *formalis*, *finalis*.

XXIX. *Causa efficiens*, (die wirkende Ursache) ist/ von welcher etwas ist: Also ist der/ so die Feder schneidet/ *causa efficiens* der Schreib-Feder.

XXX. *Causa materialis* (der Stoff) ist/ aus welchem etwas besteht: Also ist der Feder-Niel *causa materialis* der Schreib-Feder.

XXXI. *Causa formalis*, (die Form) ist/
A 5 durch

durch welche etwas ist: Also ist die Gestalt der Schreib-Feder die *causa formalis* derselben.

XXXII. *Causa finalis* (die **End-Ursach**) ist / um welcher willen etwas ist. Also ist das Schreiben die *causa finalis* der Schreib-Feder.

XXXIII. *Genus* (ein **allgemein Wesen**) ist / welches vielerley Arten der Dinge unter sich hat: Als ein Körper hat unter sich Steine / Metallen, Bäume.

XXXIV. *Species* (eine **Art**) ist ein Wesen / das viele einzelne Dinge einerley Art unter sich hat: Als der Stein hat unter sich / diesen / jenen und viel andere Steine.

XXXV. *Differentia* (**Unterscheid**) ist dasjenige / wodurch eine Art von der andern unterschieden ist; Also wird der Mensch durch seine Vernunft von allen andern Thieren unterschieden.

XXXVI. *Individuum* (ein **einzeles**) ist / welches nicht mehr Dinge unter sich begreiff: Als / dieser Weisstein.

XXXVII. *Persona* (eine **Person**) ist ein einzeles / das Verstand hat: Als David / Paulus.

CAP. V.

XXXVIII. *Natura* (**Natur**) ist die Kraft / die Gott in alle erschaffene Dinge geleyet hat / so oder so zu seyn / zu wachsen /c.

XXXIX. *Elementum* (ein **Element**) ist ein Körper von vielerley Art / daraus andere Körper

Cörper zusammen gesetzt werden; **Als Feuer/
Lufft/ Wasser und Erde.**

XL. *Minerale*, (eine **Bergs Art**) ist ein Körper/der in der Erden hervor gebracht wird/
als Steine/Metallen/ Schwefel.

XLI. *Planta* (ein **Gewächs/ oder Pflanze**) ist ein Körper / der aus der Erden wächst/
als Gras/ Kräuter/ Sträucher und Bäume.

XLII. *Animal* (ein **Thier**) ist ein Körper/
der Sinnen hat/und fühlet/und sich von einem
Ort zum andern beweget / als der Mensch und al-
tes Vieh/ nemlich Vögel/ vierfüßige Thiere / Ungezieser
und Fische.

XLIII. *Zoophytum* ist ein Gewächs / das
viel von der Art eines Thieres an sich hat :
Als das Tartarische Lamm.

XLIV. *Amphibium* ist ein Thier / das in
Lufft und Wasser zugleich leben kan / als der
Frosch.

XLV. *Sensus externi* (die **äußerlichen
Sinnen**) sind/ dadurch man etwas von auf-
sen empfindet ; **Als Sehen/ Hören /
Riechen/ Schmecken/ Fühlen.**

Initia

Initia Matheseos.

Anfangs = Lehren der Mathematic.

CAP. I.

- I. **N**umerus (eine Zahl) ist eine *quantitas* mit welcher ich rechnen kan.
- II. Die *Species* der Rechnung sind *numerieren* / *addiren* / z. e. drey und fünf / *subtrahiren* / drey von fünf / *multipliciren* / drey mahl fünf / *dividiren* / drey in fünf.
- III. *Radix* wird genennet eine Zahl / aus welcher / wenn sie mit sich selbst *multipliciret* wird / eine andere Zahl entsethet: Also ist 2. die *Radix* der Zahl 4.
- IV. Eine *Quadrat-Zahl* ist / welche daraus wird / wenn eine Zahl mit sich selbst *multipliciret* wird: Als wenn ich 2. mit sich selbst *multipliciret* / wird daraus die *Quadrat-Zahl* 4.
- V. Eine *Cubic-Zahl* ist / welche daraus wird / wenn eine *Quadrat-Zahl* mit ihrer *Radice multipliciret* wird: Als wenn ich 4. mit 2. *multipliciret* / wird daraus die *Cubic-Zahl* 8.
- VI. *Proportio Arithmetica* heisset / wie viel eine

eine Zahl mehr oder weniger ist/ als die andre :
Also ist z. die Proportio zwischen 4. und 6.

VII. *Proportio Geometrica* heisset / wie
vielmahl eine Zahl die andere in sich begreiffet :
Also ist z. mahl die Proportio zwischen 4. und 8.

VIII. *Progressio* heisset / wenn die *Propor-*
tion immer fort gehet. Als in Proportione Arithme-
tica 4, 6. 8. 10. 12. in Proportione Geometrica 4. 8. 16. 32.

CAP. II.

IX. *Magnitudo* (eine **Größe**) ist eine
quantitas, welche ich ausmessen kan / und hat
drey *dimensiones*, oder Maassen / nemlich die
Länge / Breite und Dicke / und drey *Species*
oder Arten/ nemlich *Lineam*, *superficiem*, und
corpus mathematicum.

X. *Linea* (eine **Linie**) bestehet aus zusam-
men gesetzten Puncten/ und ist nur lang / nicht
aber breit und dick.

XI. *Parallel-Linien* heissen diejenigen /
welche einander gleichlauffen / und niemahls
näher kommen.

XII. Eine *Perpendicular-Linie* ist/ welche
auf eine andere Linie gerade herunter gezogen
ist/ und mit ihr einen rechten Winkel macht.

XIII. Ein **rechter Winkel** ist / welcher
das vierte Theil eines *Circuls*, oder 90. Grad
aus-

austrägt. Ein **stumpfer Winkel** ist/ welcher mehr austrägt als 90. Grad. Ein **spitziger Winkel** ist/ welcher weniger austrägt als 90. Grad.

XIV. *Superficies*, (eine **Fläche**) bestehet aus aufeinander gesetzten Linien/ und ist lang und breit/ nicht aber dicke; als Da sind. *Trigonum*, *Quadratum*, *Rhombus*, *Rectangulum*, *Pentagonum*, *Circulus*, *Ellipsis*.

XV. *Trigonum* (ein **Dreyeck**) hat drey Seiten und Ecken.

XVI. *Quadratum*, hat 4. gleiche Seiten/ und 4. rechte Winkel.

XVII. *Rectangulum* hat 4. rechte Winkel und 4. Seiten/ da nur 2. einander gleich sind.

XVIII. *Rhombus* hat vier gleiche Seiten/ 2. spitze/ und 2. stumpfe Winkel.

XIX. *Pentagonum* hat 5. gleiche Seiten und Ecken.

XX. *Circulus* (der **Circul**) wird aus einem *Centro* gezogen.

XXI. *Ellipsis* ist eine **Oval-Figur**.

CAP. III.

XXII. Die **Circul** an der **Himmels- und Erden-Kugel** sind 4. grosse: *Aequator*, *Horizon*, *Eccliptica*, *Meridianus*; und 4. Klein

4. kleine: *Tropicus Cancræ*, *Tropicus Capricorni*, *Polaris Arcticus*, und *Polaris Antarcticus*.

XXIII. *Aequator* (die Linie) macht Tag und Nacht gleich / und theilet den *Globum* in Norden und Süden.

XXIV. *Horizon* ist der *Circul*, den wir mit unserm Gesicht auf freyen Felde machen / theilet den *Globum* in das sichtbare und unsichtbare Theil.

XXV. *Eccliptica* ist der *Circul* / in welchem die Sonne auf- und absteigt / wenn der Tag länger oder kürzer wird / theilet den *Globum* in das Sommer- und Winter-Theil / gehet mitten durch den *Zodiacum*, oder die 12. Himmlische Zeichen / welche sind :

Im Frühling	Widder / Stier / Zwillinge /
Sommer	Krebs / Löwe / Jungfrau /
Herbst	Wage / Scorpion / Schütze /
Winter	Steinbock / Wasserm. Fische.

XXVI. *Meridianus* ist der *Circul*, so gerade über unser Haupt / mitten zwischen Morgen und Abend / gezogen wird / und wenn die Sonne ihn berühret / Mittag macht: Theilet den *Globum* in Morgen und Abend.

XXVII. *Tropicus Cancræ* ist der obere *Circul*

cul, über welchen die Sonne nicht kommt / sondern / wenn sie ihn berühret / das *Solstitium aestivum*, oder den längsten Tag / macht.

XXVIII. *Tropicus Capricorni*, ist der untere *Circul*, unter welchen die Sonne nicht kommt / sondern wenn sie ihn berühret / das *Solstitium hybernum*, oder den kürzesten Tag / macht.

XXIX. *Polaris Arcticus* gehet um den Nord-Pol. *Polaris Antarcticus* um den Süd-Pol. *Poli* sind die Punkte / um welche sich der *Globus* herum drehet / nemlich der Nord-Pol und Süd-Pol.

XXX. Es sind 5. *Zona*, nemlich 2. kalte von den *Polis* bis zu den *Polaribus*, 2. gemäßigete von den *Polaribus* bis zu den *Tropicis*, und eine hitzige / von einem *Tropico* zum andern.

CAP. IV.

XXXI. *Stella Fixæ* (*Fix-Sternen*) sind / welche nicht ihre sonderbahre Bewegung haben / sondern nur von Morgen gegen Abend / mit dem ganzen Himmel herum gedrehet werden / und in gewisse Bilder gebracht sind / als der große und kleine Beer / die 12. Zeichen / *Crion*, das Sieben-Gestirn / *rc*.

XXXII. Unter diesen sind etliche die größten

sten / welche *prima magnitudinis* genennet werden; als Arcturus, Cor Leonis, Oculus Tauri.

XXXIII. *Planeta* (ein Planet) ist / welcher nicht nur mit dem ganzen Himmel von Morgen gegen Abend gedrehet wird / sondern auch seine eigene Bewegung hat. Derer sind sieben / alle daß immer einer der Erd-Kugel näher ist / als der andere: Nämlich / *Saturnus*, *Jupiter*, *Mars*, die Sonne / *Venus*, *Mercurius* und der Mond / welcher der nächste ist.

XXXIV. Die Sonne kommt mit ihrer allgemeinen Bewegung / nebst dem ganzen Himmel und allen Sternen / in 24. Stunden herum / und macht also Tag und Morgen / Nacht / Mittag / Abend und Mitternacht.

XXXV. Mit ihrer eigenen Bewegung aber kommt sie um den Himmel herum in 365. Tagen und fast 6. Stunden / und macht also ein Jahr.

XXXVI. Wenn sie bey dem *Aequatore* ist / und zwar in dem Widder / nemlich den 21. *Mart.* macht sie das erstemahl Tag und Nacht gleich / und fängt der Frühling an; Wenn sie den *Tropicum Cancræ* berühret / nemlich den 21. *Julii*, macht sie den längsten Tag / und fängt den Sommer an: Wenn sie in dem *Aequatore* zum andern mahl ist / nemlich den

21. *Septembris*. macht sie zum andern mahl Tag und Nacht gleich / und fängt den Herbst an; Wenn sie den *Tropicum Capricorni* berührt / nemlich den 21. *Decembris*, macht sie den kürzesten Tag / und fängt den Winter an.

XXXVII. Der Mond kommt mit seiner eigenen Bewegung fast in 30. Tagen um den ganzen Himmel herum wieder zu der Sonne / und macht also Monate; denn wenn der Mond der Sonnen gegen über stehet / ist Voll-Mond / wenn er aber zu derselben kommt / ist Neue-Mond; Wenn er zunimmt / so gehet er vor Abend auf / wenn er aber abnimmt / gehet er nach dem Untergang der Sonne auf.

XXXVIII. Die **Sonnen-Finsternissen** geschehen / wenn der Mond zwischen der Sonne und uns in gerader Linie zu stehen kommt; Die **Mond-Finsternissen** aber / wenn die Erde zwischen Sonn und Mond also stehet.

CAP. V.

XXXIX. Die **Fest-Tage** / so im *Calender* vorkommen / sind entweder *fixa*, die allezeit auf einen Tag fallen / als

Epiphania den 6. *Januarii*.

Drehtref den 2. *Februarii*.

Verkündigung *Marie*, den 25. *Martii*.

Johan

Johannis den 24. Junii.

Heimsuchung Mariæ, den 2. Julii.

Michaëlis den 29. Septembris.

Weynachten den 25. Decembris.

Oder wandelbahr: als **Ostern** / welches allezeit fällt auf den ersten Sonntag / der nach dem ersten Vollmond des Frühlings folget : Himmelfahrt / welches der 40ste Tag nach Ostern / und Pfingsten / so der 50. Tag nach Ostern ist.

XL. Die **Baukunst** wird nach dem Säulen-Werck eingerichtet : Da denn bey jeder Säule drey Stücke zu mercken sind / nemlich der Säulen-Stuhl / der Stamm / und der Aufsatz. *Trabeatio, Scapus & Stylobara.*

XLI. In der *Fortification*, oder Kriegs-Bau-Kunst wird eine Bestung umgeben mit *Basteyen*, oder Bollwercken und *Courtinen*, oder langen Linien / die zwischen den Bollwercken liegen.

XLII. Ein Bollwerck bestehet aus zwey *Flanquen* und zwey *Faces*.

Initia Ethicæ.
 Anfangs = Lehren
 der Ethic.

CAP. I.

I. Von Natur ist jedwedem Menschen ins Herz geschrieben/ daß ein Gott sey/ daß man denselben ehren müsse/ daß man niemand beleidigen solle / daß man ehrbar leben und jeden das Seinige lassen und geben solle; Und dieses wird **das natürliche Recht** (*Jus natura*) genennet.

II. Die vornehmsten **Tugenden** sind **Gottesfurcht/Mäßigkeit/Gerechtigkeit/Tapferkeit/Freygebigkeit/Demuth und Wahrhaftigkeit.**

III. Die **Gottesfurcht** bestehet in rechtschaffener Verehrung Gottes in Wissen und Thun/welches die heilige Schrift am besten lehret: Ihr werden entgegen gesetzt im Wissen die Laster der Atheistey und des Aberglaubens/im Thun das ungöttliche Leben.

IV. Die **Mäßigkeit** bestehet darinnen/ daß wir unsern Leib keusch und mäßig erhalten.
 Ihr

Ihr werden entgegen gesetzt die Laster der Unkeuschheit/ Fresserey und Trunckenheit.

V. Die **Gerechtigkeit** bestehet darinnen/ daß man jedweden das Seinige lasse und gebe. Ihr werden entgegen gesetzt die Laster der Ungerechtigkeit und Tyranny.

VI. Die **Tapffertey** bestehet darinnen/ daß man freudig und beständig ist/ und sich vor wichtigen Dingen nicht fürchtet. Ihr werden entgegen gesetzt die Laster der Tollkühnheit und Furchtsamkeit.

VII. Die **Freygebigkeit** bestehet darinnen/ daß man über seine Güter Herr ist/ und was von rechts wegen ausgegeben werden soll/ gerne gibt. Ihr werden entgegen gesetzt die Laster des Geizes und der Verschwendung.

VIII. Die **Demuth** bestehet darinnen/ daß man nicht nach hohen Ehren trachtet/ noch andere neben sich verachtet / sondern mit seinem Stande zu frieden ist/ und seinen Neben-Menschen in Ehren hält. Ihr werden entgegen gesetzt die Laster des Ehrgeizes und der Hoffart.

IX. Die **Wahrhaftigkeit** bestehet darinnen/ daß man gerne die Wahrheit redet/ also/ daß Wort und That allzeit übereinstimmeth. Ihr werden entgegen gesetzt die Laster der Lügen und Heuchelen.

CAP. II.

X. Alles was die Menschen natürlicher Weise Böses oder Gutes thun/ kommt her von 5. Quellen.

XI. Der erste Quell ist die **Geld-Liebe/** oder Begierde viel zu haben; Bey welchen nun dieselbe herrschet/ die werden genant *interessirte* Leute.

XII. Der andre Quell ist die **Ehr-Liebe/** oder die Begierde groß und hochgeachtet zu seyn. Bey welchen dieselbe herrschet/ die werden genant *ehrgeizige/ eitele* Leute.

XIII. Der dritte Quell ist die **Wollust-Liebe/** oder Begierde nach allerhand Wohlkästen des Fleisches; Bey welchen dieselbe herrschet/ die werden genant *Wollüstige/ lüsterne* Leute.

XIV. Der vierte Quell ist die *caprice*, oder der wunderliche **Eigensinn**. Bey welchen dieselbe herrschet / die werden genant *eigensinnige/ wunderliche* Köpffe.

XV. Der fünffte ist die **wahre Ver-nunfft/** oder Liebe zur Tugend und allen Gutes. Bey welchen dieselbe herrschet/ die werden genant *raisonable* Leute.

XVI. Hierzu helfen auch viel die angebohrne
ne

ne Constitution des Leibes / die Aufzuehung
und angenommene Gewohnheiten.

XVII. Ein Tugendhafter muß durch die
wahre Vernunft die Geld-Liebe / Ehr-Liebe/
Wollust-Liebe und den Eigensinn bändigen/
welches doch alles der wahre Glaube an Chri-
stum besser und allein rechtschaffen verrichtet.

CAP. III.

Regeln zur Conversation.

1. Sey gegen jedermann höflich und freund-
lich.

2. Lerne / so viel die Tugend zuläßt / dich in
derjenigen Lebens-Art schicken / mit welchen du
am meisten umgehen muß.

3. Rede nichts / oder sehr wenig / von dir
selbst und deinen eigenen Sachen.

4. Hüte dich vor allen Prahlern und 'affe-
zieren.

5. Hüte dich vor allen eigensinnigen Din-
gen und Singularitäten.

6. So lange deine Affekten in der Hitze
seyn / thue nichts / sondern warte / bis sie sich ge-
leget haben.

8. Mache keinen Scherz von Dingen / die an
sich garstig sind / oder jemand verdriessen kön-
nen.

Initia Historiæ.
 Anfangs = Lehren
 der Historie.

CAP. I.

I. Gott hat die Welt in 6. Tagen und den ersten Menschen/ Adam und Eva/ am sechsten Tage erschaffen.

II. Derselben Kinder breiteten sich in den Morgen-Ländern aus/ und lebten 1656. Jahr bis auf die Sündfluth also nach einander:

Adam lebt 930. Jahr.

Seth soll 2. Säulen gesetzt haben.

Enos, Kenan, Mahalaleel, Jared.

Enoch, fuhr lebendig gen Himmel.

Metbusalah, war der älteste Mensch.

Lamech, Noah.

III. Zu Noah Zeit ward die Welt durch die Sündfluth überschwemmet. Dessen 3. Söhne/ Sem, Ham und Japhet, mit ihren Kindern breiteten sich wieder in der Welt aus/ und zwar Sem gegen Morgen/ Ham gegen Abend und Japhet gegen Mitternacht.

IV. Hams Enckel Nimrod fing das erste Reich

Reich in der Welt zu *Babel* an / aus dessen Nachkommen *Amraphel* bekant ist. Dasselbe hat hernach *Assur* nach *Ninive* in *Assyrien* ver-
setzet.

V. Aus dem Geschlechte *Sems* hat *Abraham* / da die Welt 2000. Jahr gestanden / ge-
lebt / zu dessen Zeit *Sodom* untergangen ist.

VI. Nach ihm lebten sein Sohn *Isaac* und sein Enckel *Jacob*, von dessen 12. Söhnen die 12. Ge-
schlecht der Kinder *Israel* / *Ruben*, *Simeon*, *Le-
vi*, *Juda*, *Isaschar*, *Sebulon*, *Gad*, *Affer*, *Joseph*,
Benjamin, *Dan* und *Naphtali*, herkommen.

VII. Zu *Josephs* Zeiten zogen die Kinder *Is-
rael* in *Egypten* / und blieben darinnen / biß sie
Gott durch *Mosen* daraus in das gelobte Land
führete / da die Welt 2400. Jahr gestanden
hatte.

CAP. II.

VIII. Nach *Mose* regirten *Josua* und fol-
gende Richter das Volck *Israel*.

Athniel, überwindet die *Mesopotamier*.

Ehud, überwindet die *Moabiter* /

Samgar,

Debora und *Barac*, überwinden die *Cana-
niter*,

Gideon, überwindet die *Midianiter*.

Abimelech. Thola.

Jair, hat 30. Söhne/

Jephtha, überwindet die Ammoniter/

Ebzan. Elon. Abdon.

Simson, schlägt die Philister/

Eli und Samuel.

IX. Da die Welt fast 2900. Jahr gestanden hatte/ machten die Israeliten/ an statt der Richter/ Saul zum König/ nach welchem folgende Jüdische Könige folgten:

David, überwand alle Feinde der Juden.

Salomon, bauete den ersten Tempel zu Jerusalem.

Rehabeam, zu dessen Zeit entstand ein neues Reich der 10. Stämme zu Samaria.

Abia. Assa.

Josaphat, reformirte.

Joram. Ahasias. Joas. Amasias.

Ufia, ward auffässig.

Jotham,

Ahas, ein böser Dregent/

Hiskia, reformirte/

Manasse, bekehrte sich.

Ammon,

Josias reformirte/

Joahas. Eliakim. Jechonias.

Zedekias, zu dessen Zeit führte Nebucädne-

zar die Juden in das Babylonische Gefängniß.

X. Unter denen Assyrischen Königen sind bekannt :

Phul,

Tiglat-Pileffer,

Salmanasser, führte die 10. Stämme ins Gefängniß/

Sennacherib,

Affarhaddon.

XI. Darauf kam die Herrschafft wieder nach Babel/ allwo regieret haben:

Nabonassar,

Nebucadnezar, führte die Juden ins Gefängniß/

Evilmerodach,

Belsazer, ward durch eine Schrift vom Himmel gewarnet.

XII. Hierauf kam die Herrschafft an Darium Medum, welcher den Daniel hoch ehrete. Und hiermit nahm die erste Monarchie ein Ende.

XIII. Cyrus, richtete die andere oder Persische Monarchie an / und ließ die Kinder Israel wieder aus dem Gefängniß in ihr Land ziehen/ da die Welt fast 3400. Jahr gestanden hatte. Ihm folgten in der Persischen Monarchie:

Cam.

Cambyses, ein Tyrann.

Darius Hystaspis, ward durch eines Pferdes
Wiehern König.

Xerxes I. bekriegte die Griechen umsonst.

Artaxerxes I. hatte eine sehr lange Hand.

Darius Nothus.

Artaxerxes II. hatte ein vortrefflich Gedächtniß.

Ochus.

Arfes.

Darius Codomannus, der letzte.

XIV. *Alexander der Grosse* König in *Macedonien*, stürzte die *Persische Monarchie*, und richtete die Dritte / nemlich die **Griechische** an. Nach seinem Tod theilte sich diese *Monarchie* in drey grosse Reiche / nemlich das *Macedonische* / *Agyptische* und *Syrische* / und viele kleine / welche heernach von den Römern verschlungen wurden.

XV. Denn die Römern hatten erstlich Könige / welche waren :

Romulus hat *Rom* erbauet /

Numa richtete den Römischen Götzen-Dienst an /

Tullus Hostilius ein guter Soldat /

Ancus Martius.

Tarquinius Priscus.

Ser.

Servius Tullius, einer *Diagd* Sohn.

Tarquinus Superbus.

XVI. Hierauff haben Bürgermeister zu Rom geherrscht / und immer ein Land nach dem andern überwältiget. Bis endlich *Julius Caesar* sich zu Rom zum Oberherrn auffgeworfen / und den Grund zur vierdten oder **Römiſchen** *Monarchie* gelegt hat.

XVII. Diesem ist *Augustus* gefolget / unter welchen *Christus* geboren ist / da die Welt 4000. Jahr gestanden hatte. Von *Christo* aber bis auff uns sind 1700. Jahr / oder 17. *Secula* verfloffen.

CAP. III.

XVIII. Im ersten *Seculo*, ist die *Christliche Religion* durch die *Apostel* ausgebreitet / und *Ferusalem* völlig verhöhet worden. *Römiſche Käyser* sind gewesen :

Augustus, hat Rom in höchsten Flor gebracht.

Tiberius, ein Meister in Verstellen.

Caligula, ein Blut-Schänder.

Claudius, ist sehr gelinde.

Nero, der grosse Tyrann.

Galba, *Otto*, *Vitellius*, strekten umb das Reich / und verzagen einander.

Vespasianus, ist sehr genau.

Tl.

Titus, ein gürtiger Regent.

Domitianus, hat an Fliegenstechen seine Lust.

Nerva, ist gerecht.

XIX. Im andern *Seculo* haben viel Käßer unter dem Nahmen der *Gnosticorum* das Christenthum verderbt. Die Römischen Käßer sind gewesen:

Trajanus, ist sehr gnädig.

Adrianus, ist bald gut/bald böse.

Antoninus Pius, seht sehr tugendhaft.

Antoninus Philosophus, ehret die Gelehrsamkeit.

Commodus, ist grausam.

Pertinax und *Didius Julianus*, regieren kurz nach einander.

XX. Im dritten *Seculo* wurden die Verfolgungen der Christen am stärcksten. Die Römischen Käßer sind gewesen:

Septimius Severus, ist gar scharff.

Caracalla, fängt wunderliche Händel an.

Macrinus, regiret kurz.

Heliogabalus, ein böser Regent.

Alexander Severus, ein guter Jurist.

Maximinus, ein halber Riese.

Die drey *Gordiani*.

Philippus Arabs, zu seiner Zeit hat Rom 1000. Jahr gestanden.

Decius

Decius, ein Christen-Feind.

Valerianus, wird des Persischen Königs Fußschimmel.

Gallienus, fängt es wunderlich an.

30. Tyrannen herrschen fast zu einer Zeit im Römischen Reich/

Aurelianus, bringt es in bessern Stand.

Tacitus, *Probus* und *Carus*, herrschen kurz nach einander.

XVI. Im vierten *Seculo* haben die Christen die Oberhand behalten/ und sind die *Arianer* entstanden. Die Römischen Käyser waren:

Diocletianus und *Maxentius*, die größten Christen-Feinde.

Constantinus Magnus, der erste Christliche Käyser/ hält das *Concilium Nicensum*.

Constantius und *Constans*.

Julianus, wird wieder ein Heyde.

Jovianus,

Valentinianus, schützt die *Arianer*.

Gratianus, bauet viel.

Theodosius, hält das *Concilium Constantinopolitanum*.

XXII. Im fünfften *Seculo* haben die *Gothen*/ *Hunnen*/ *Francken*/ *Wandalen*/ *Sachsen* und andre Völcker das Römische Reich überschwemmet und viel davon gerissen. Die Römischen Käyser waren:

Ar.

Arcadius und *Honorius*, Brüder.

Theodosius II. hält das *Concilium Ephesinum*.

Martianus, hält das *Concilium Chalcedonense*.

Leo Thrax,

Leo II.

Zeno, ist dem Trunck sehr ergeben.

Anastasius, wird vom Wetter erschlagen.

XXIII. Im sechsten *Seculo* ist das *Corpus juris* oder Römische Recht fertig worden.

Die Römische Käyser waren:

Iustinus I war zuvor ein Säu-Hirt.

Iustinianus, hat das *Corpus Juris* ausfertigen lassen.

Julianus II.

Tiberius II. ist sehr andächtig.

Mauritius, nahm ein elend Ende.

XXIV. Im siebenden *Seculo* haben beyde Antichristen / der *Mahomet* in *Arabien* und der *Pabst* zu *Rom* / mit *Bonifacio III.* ihre Bosheit angefangen. Die Römischen Käyser waren:

Phocas, tödtete seinen Herrn.

Heraclius, überwand die *Perfer*.

Constantinus II.

Heracleonas, ohne Nase.

Con-

Constans.

Constantinus III. mit dem grossen Barth.

Iustinianus II. ohne Nase.

Leontius.

Abimarus.

XXV. Im achten *Seculo* sind die Francken in der Welt sehr hoch kommen/ bißendlich das Römische Reich an sie kommen. Die Römischen Käyser waren:

Philippicus.

Artemius.

Theodosius III.

Leo III. hat viele Kriege mit den *Saracenen.*

Constantinus IV. ist unflätig.

Leo IV.

Constantinus V. und *Irene.*

XXVI. Im neunnden *Seculo* ist in Deutschland alles in gute Ordnung gebracht/ und sind die meisten Städte darinnen erbauet worden. Die Deutschen Käyser waren:

Carolus Magnus, bringt die Sachsen /
Bäyern und Friesen unter sich.

Ludovicus I. ist sehr fromm.

Lotharius I. von ihm hat Lothringen seinen
Nahmen.

Ludovicus II.

Carolus II. hat einen lahlen Kopff.

E

Ludo-

Ludovicus III. sammelt/

Carolus III. ist sehr dick.

Arnulphus, nimmt Rom ein.

XXVII. Im zehenden Seculo ist die Blindheit und Barbarey am größten gewesen. Die Deutschen Käyser waren meist aus dem Sächsischen Hause/nemlich:

Conradus I.

Henricus I. hatte das Vogelstellen sehr lieb.

Otto I. nahm Italien ein.

Otto II. schlug die Saracenen.

Otto III. war sehr liebreich.

XXIX. Im eilfften Seculo zogen viel Heere der Christen in das gelobte Land/ Jerusalem einzunehmen. Die Deutschen Käyser waren:

Henricus II. war sehr keusch.

Conradus II.

Henricus III. war sehr schwarz.

Henricus IV. hatte grosse Streitigkeiten mit dem Pabst.

XXIX. Im zwölfften Seculo haben die meisten Jüdischen Rabbinen gelebt. Die Deutschen Käyser waren meistens Schwaben:

Henricus V.

Lotharius II.

Conradus III. krieget mit den Sachsen.

Fri

Fridericus I. mit dem rothen Barth.

Henricus VI.

Philippus.

XXX. Im dreyzehenden *Seculo* sind die 7. Eurfürsten geordnet worden. Die Deutschen Käyser waren:

Otto IV.

Fridericus II.

Rudolphus I. der erste aus dem Oesterreichischen Hause.

Adolphus, ist sehr geizig.

Albericus I.

XXXI. Im vierzehenden *Seculo* waren 2. oder 3. Päbste zugleich. Die Deutschen Käyser waren:

Henricus VII. Er wird im heiligen Abendmahl von einem Mönch vergeben.

Ludovicus V. hat viel Widerwärtigkeit mit dem Pabst.

Carolus IV. macht die güldene Bulle.

Wenceslaus, ist sehr faul.

Rupertus.

XXXII. Im funffzehenden *Seculo* haben die Husiten sich wider den Pabst gesetzt. Die Deutschen Käyser waren:

Sigismundus, hielt das *Concilium* zu Costutz.

Albertus II. ist gütig.

Friedericus III. liebt die Gelehrten.

Maximilianus I. war sehr tapffer.

XXXIII. Im sechszehenden *Seculo*
hat *Lutberus* reformiret. Die Deutschen
Käyser waren:

Carolus V. zugleich König in Spanien.

Ferdinandus I. ist sehr gütig.

Maximilianus II. ein frommer Herr.

Rudolphus II. ein gelehrter Herr.

XXXIV. Im siebenzehenden *Seculo*
ist der dreißigjährige Krieg geführt worden.
Die Deutschen Käyser sind:

Matthias, ist scharff.

Ferdinandus II. krieget mit den Schweden.

Ferdinandus III. macht den Münsterischen
Frieden.

Leopoldus, überwindet Türcken und Fran-
kosen.

CAP. IV.

XXXV. Gott hat zum Anfang den
Menschen im Paradies im Stand der Un-
schulderschaffen/ nachdem aber Eva durch der
Schlangen Verführung den verbotenen Apf-
fel gegessen und ihren Mann auch hierzu bere-
det/ ist das Menschliche Geschlecht gefallen /
und aus dem Paradies verjaget worden.

XXXVI

XXXVI. Gott hat sich denen **Patriarchen** offentlich geoffenbahret / den Sabbath und Opffer ihnen geordnet / und zu Abrahams Zeiten die Beschneidung eingefest.

XXXVII. Zu **Mosis Zeiten** hat Gott den Gottesdienst der Jüdischen Kirche völlig geordnet / und ihr die Hohen-Priester / unter welchen *Aaron* der erste war / gegeben; aus ihren Geschlecht auch Propheten gesendet / welche in folgender Ordnung der Zeit gelebet: *Samuel, Nathan, Gad, Elias, Hoseas, Joël, Jonas, Amos, Zacharia, Esaias, Micha, Obadia, Nahum, Zephania, Habacuc, Jeremias, Daniel, Ezechiel, Esra, Haggai, Malachia.*

XXXVIII. Der **Her Christus** und die **zwölf Apostel** desselben / nemlich *Petrus, Andreas, Jacobus major & minor, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus, Thaddäus, Simon und Matthias,* wie auch *Paulus* und *Barnabas*, haben die Christliche Kirche gepflanzet.

XXXIX. Die **zehn grossen Verfolgungen der Christen** sind geschehen unter *Nerone, Domitiano, Trajano, Antonino, Philosopho, Septimio Severo, Alexandro, Maximino, Decio, Aureliano* und *Diocletiano.*

XL. Die vornehmsten **Kerzer** sind gewesen

sen die *Ebioniten* und *Cerinthianer* im ersten *Seculo*, die *Gnostici* und *Encratita* im andern/ die *Manichaer* und *Novatianer* im dritten/ die *Arianer* im vierten/ die *Nestorianer* und *Eutybianer* im fünfften *Seculo*.

XLI. Die vornehmsten **CONCILIA** sind/ das *Nicanum* un *Constantinopolitanum* im vierten *Seculo*, das *Ephesinum* und *Chalcedonense* im fünfften *Seculo*.

XLII. Die vornehmsten **Kirchenlehrer** waren/ *Clemens* zu *Rom*/ *Ignatius* zu *Antiochia*, *Polycarpus* zu *Smyrna* im 1sten *Seculo*, *Fustinus Martyr* zu *Athen*, *Irenaeus* zu *Lyon*. u. *Tertullianus* zu *Carthago* im andern/ *Origenes* zu *Alexandria* im dritten/ *Athanasius* und *Chrysofomus* zu *Constantinopel* und *Hieronymus* zu *Rom* im vierdten/ *Ambrosius* zu *Meyland*/ und *Augustinus* zu *Hippo* im fünfften *Seculo*.

XLIII. Das **Pabstthum** hat im siebenden *Seculo* angefangen recht auszubrechen/ welchem sich *Lutherus* widersetzt/ und *Anno 1517.* die *Reformation* angefangen hat. Nach ihm haben *Chemnitius*, *Gerhardus* und *Hülsemannus* in der *Evangelischen Kirche* gelehret. Nach *Luthero* sind aufkommen die *Reformirten* von *Zwinglio* und *Calvino*, die *Socinianer* von *Socino*, und die *Arminianer* von *Arminio*.

Ini-

Initia Geographiæ.

Anfangs-Lehren
der Geographie.

CAP. I.

I. Die Welt wird eingetheilet in vier Haupt-Theile/ *Europam, Asiam, Africam* und *Americam*.

II. *EUROPA* ist einem Weibs-Bilde ähnlich/ und begreift folgende Länder: *Spanien/ Portugal/ Franckreich/ Italien/ Britannien/ die Niederlande/ die Schweiz/ Deutschland/ Dänemarcck/ Norwegen/ Schweden/ Pohlen/ Moscau/ Ungarn* und das Türckische *Europa*.

III. *SPANIEN* ist der Kopff von *Europa/* dessen vornehmste Städte sind *Madrid, Toledo, Sevilla, Barcellona, Alicante, Granada, Cadix.* Die Berge/ das Pyrenäische Gebürge. Die Flüsse/ *Tagus, Anas* und *Ebrus.* Zunächst liegen die Inseln *Majorca, Minorca* und *Ivica.* Es hat seinen eigenen König/ der *Neapolis, Sicilien,* die Niederlande/ guten Theils/ und viel in *America* besitzet.

IV. *PORTUGALL* liegt an der West-Seite

te Spaniens; Dessen vornehmste Städte sind *Lissabon* und *Coimbra*, die Flüsse *Tagus* und *Minus*. Es hat einen eigenen König/der viel in *Indien* und *America* besizet.

V. *FRANCKREICH* ist der Hals von *Europa*, dessen vornehmste Städte sind *Paris*, *Lyon*, *Roan*, *Orleans*, *Rheims*, *Marseille*, *Bordeaux*, die Berge die *Severnes*, die Flüsse/ die *Seine*, *Loire*, *Rhône*. Es hat einen eigenen König/der viel von denen *Niederlanden* besizet. Hieher gehöret auch das *Herzogthum Lothringen*/ mit seinen Städten *Nancy* und *Bar*.

VI. *BRITANNIEN* ist der Arm *Europa*, der nach Norden rechet/ und bestehet aus drey Königreichen: *Engelland* / in welchen sind die Städte/ *London*/ *Jorck*/ *Oxford*/ *Bristol*/ die Flüsse/ *Themse* und *Saverne* / *Schottland* / in welchen sind die Städte *Edinburg*/ *Glascow* und *Aberdon*/ und der Fluß *Leith*/ und *Irland*/ in welchen sind die Städte *Dublin* und *Armagh*/ und der Fluß *Schanon*. Diese drey Reiche haben Einen König.

VII. *ITALIEN* ist der Arm *Europa*, der nach Süden rechet; wird eingetheilet in das Königreich *Neapolis* / dem König in *Spanien* gehörig/ in welchem liegt *Neapolis*, *Capua*,

pua, *Tarent*, des **Pabsts** Gebieth/ in welchem liegt *Nom*/ *Spolet*/ *Alcona* / *Bonomia*/ *Ferrara*/ und *Urbino*/ des **Groß-Herzogs Land**/ in welchem liegt *Florenz*/ *Pisa* / *Siena*/ und *Livorne*/ der *Republic Venedig* Gebieth/ in welchem liegt *Venedig*/ *Padua*/ *Verona* / das **Herzogthum Mäyland** / dem König von Spanien gehörig / in welchem liegt *Mäyland*/ *Eremona* / *Pavia* / des **Herzogs von Savoyen Land** / in welchem liegen *Turin*/ *Nizza* / *Chambery* / und endlich die Länder der **Herzoge zu Mantua/ Modena und Parma**/ wie auch der *Republiquen Genua und Lucca* ; Die Flüsse Italiens sind die *Tyber* / der *Po* / der *Arno* und die *Etisch* / die **Berge** / der *Apenninus* und *Vesuvius*.

VIII. Zu Italien gehören auch die Inseln **Sicilien** und **Sardinien** / so dem König von Spanien / wie auch *Corfica* , so der *Republic Genua* zustehet. In **Sicilien** sind die **Städte** *Messina* und *Palermo* , auch der **Berg** *Etna*.

IX. **NIEDERLAND** ist die lincke Brust *Europa* , und wird eingetheilt in das **Frantzösische** / in welchem liegen *Cammerick* / *Namur* / *Mons* / das **Spanische** / in welchem liegen

liegen Antwerpen/ Gent/ Brüssel und Löwen/
und das **Holländische** / in welchem liegen
Amsterdam/ Leyden / Rotterdam/ Utrecht /
Gröningen. Die **Flüsse** allhier sind / die
Mase/ Schelde und Isel.

X. Die **SCHWEITZ** ist die rechte Brust
Europa, und eine besondere *Republic*, so bestehet
aus **XIII. Cantons**, Zürich / Bern/ Lucern /
Basel/ Schaffhausen/ Uri / Schweiz / Unter-
walden/ Zug/ Glaris/ Frenburg / Solothurn
und Appen-Zell. Hierzu gehören auch die
Grenzbinder mit ihren Städten / Chur und
Elsen/ und das Alpen-Gebürge.

XI. **DEUTSCHLAND** ist das Herz *Euro-
pa*, und wird eingetheilt in die **Oesterreichi-
schen Länder** / in welchen liegt / Wien/ Eins/
Grätz/ Inspruck und Tyrol/ **Chur-Bayern**/
worzu gehören München/ Inaolstadt und Am-
berg/ das **Königreich Böhmen** / in wel-
chem liegen Prag/ Saß und Eger/ **Mähren**/
in welchem sind Olmütz und Brinn / **Schle-
sien** / darinnen liegen Breslau / Slogau und
Lignitz/ **Schwaben** / in welchem sind Ulm/
Augsburg/ Tübingen / Stutgard / Nördlin-
gen/ **Franckenland** / in welchem sind Nürn-
berg/ Franckfurt/ Würzburg/ Bamberg/ An-
spach/ **Chur-Mähng** / darzu gehören
Mähng

Maynz und Alschaffenburg / **Chur. Cöln** /
 darzu Cöln / Bonn und Neuß gehörig / **Chur-**
Trier / in welchem Trier und Coblenz liegen /
Chur. Pfalz / darzu Heydelberg / Mann-
 heim und Creußenach gehört / **Elfas** / in wel-
 chem Strasburg / Hagenau und Landau ist /
Breisgau / in welchem Brißach und Frey-
 burg lieget / **Hessen** / darzu Cassel / Darm-
 stadt / Giessen und Marburg gehört / **Thü-**
ringen / in welchem sind Erfurt / Gotha /
 Weymar und Eisenach / **Chur. Sachsen**
 darzu Dresden / Leipzig / Wittenberg / Frey-
 berg und Torgau / gehörig / die **Laufniz** / in
 welcher Bausen / Görlich / Zittau und Lützen
 sind / das **Anhältische** / darzu Zerbst / Des-
 sau und Cöthen gehören / die **Brandenbur-**
gische Länder / in welchen Berlin / Magdes-
 burg / Franckfurt / Cüstrin / Hall / Halberstadt /
 Minden und Havelberg gelegen / **Westpha-**
len / darzu Münster / Osnabrück / Paderborn
 und Soest gehörig / die **Brannschweigi-**
schen Länder / in welchen sind Braunschweig /
 Lüneburg / Zell / Wolfenbüttel und Hanno-
 ver / das **Holfteinische** / in welchem liegt
 Hamburg / Lübeck / Kiel / Gottorff / Glück-
 stadt und Husum / das **Mecklenburgische** /
 zu welchem Rostock / Schwerin / Neu-Brand-
 den.

denburg/ Stetlin und Güstrow gehörig/ das
Schwedische Pommern / in welchem
 sind Stettin / Stralsund und Greiffswalde /
 das **Brandenburgische Pommern** / in
 welchem liegt Stargard und Colberg / das
Fürstenthum Bremen / zu welchem Bre-
 men und Stade gehöret. Die **Flüsse**
 Deutschlands sind / der Rhein / die Donau / El-
 be / Oder / Weser und Saale / die **Berge**
 sind der Harz / Fichtel-Berg und das Erz-
 Gebirge.

XII. **DENNEMARCK** ist die lincke Hüfte
Europa, und liegen in demselben Cöppenhagen/
 Helsingör / Roschbild / Odensee / Ripen; Es
 hat einen eigenen König / der auch **Norwe-**
gen besizet / in welchem sind Bergen und
 Druntheim / ungleichen **Eisland** / in wel-
 chem liegt Holsa / und der Feuer-spyende Berg
 Hecla.

XIII. **SCHWEDEN** ist der rechte Fuß *Eu-*
ropa, in welchem liegen Stockholm / Upsal /
 Calmar / Nicöping. Es hat einen eigenen
 König / dem auch zugehöret **Liesland** / in wel-
 chem liegen Riga / Reval und Dörpt / und
Finland / in welchem sind Abo und, Kes-
 holm.

XIV. **POHLEN** ist der Bauch *Europa*, und
 lie.

liegen darinnen die **Städte** Cracau / Warschau / Poser / Lublin / Lemberg / Caminiec / und die **Flüsse** / die Weichsel / Dnieper und die Dniester. Es hat einen eigenen König / welcher auch **Litthauen** besitzt / in welchem *Vilna* und *Grodno* liegen.

XV. **PREUSSEN** wird getheilet in das **Pohlische** / in welchem Danzig / Thoren und Elbingen sind / und das **Brandenburgische** / in welchem Königsberg und Memel liegen.

XVI. **MOSCAU** ist das untere Theil des Rocks *Europa*, in welchem sind die **Städte** Moscau / Nengard / Archangel und Plesco / und der **Fluß** Wolga.

XVII. **HUNGARN** ist die rechte Hälfte *Europa*, in welchem liegen die **Städte** Ofen / Gran / Naab / Presburg und Eschau / und die **Flüsse** / Sain / Drau und Marosch.

XVIII. **Das Türkische Europa** ist der lincke Fuß von *Europa* / und bestehet aus **Griechenland** / in welchem ist *Durazzo*, *Lepanto* und *Negroponte*, aus *Thracien*, in welchem *Constantinopel* und *Adrianopel* liegen / imgleichen aus *Servien* / *Bosnien* / *ic.*

Cap.

CAP. II.

XIX. *ASIEN* hat die Gestalt eines Elephanten/ und begreift folgende Länder: Das *Türkische Asien*/ *Persien*/ die *Tartarey*/ *China* und *Ost-Indien*.

XX. Das *Türkische Asien* ist der Kopf/ Hals und Schulter des Elephanten; Darzu gehören *Arabien* / in welchem sind *Mecca*/ *Medina* und *Aden*/ *Syrien*/ in welchem liegen *Aleppo*, *Alexandrette*, und *Tripoli*. *NATOLIEN*, darinnen sind *Smyrna*, *Trapezunt* und *Bursa*, wie auch *ARMENIEN*, darinnen liegen *Caramit* und *Nisibin*.

XXI. *Persien* ist die Brust von *Asien*/ dessen *Städte* sind *Ispahan*, *Sirvan*, *Schiras* und *Ormuz*. Die *Tartarey* ist der Rücken von *Asien*/ und gehören darzu *Samarcand*, und *Tangut*.

XXII. *China* ist das Hintertheil *Asiens*/ dessen *Städte* sind *Pequin*, *Nanquin* und *Kanton*.

XXIII. *Ost-Indien* macht die Füße dieses Elefantens: Dessen *Städte* sind *Delli*, *Goa*, *Cambaja*, *Narsinga*, *Calicut*, *Bengala*, *Malacca*, *Pegu* und *Odia*.

XXIV. Hierzu gehören auch die Inseln *Ceylon* /

Ion/in welcher ist *Candi*, **Sumatra**/**Java**/
in welcher liegt *Bantam* in *Batavia*, **Borneo**/
Japat/in welcher liegt *Meaco* und die **Mo-**
luccischen Inseln.

CAP. III.

XXV. **AFRICA** hat die Gestalt eines Herzens und begreift **Egypten**/ **Fetz**/ **Abyssinien**/
Guinea und **Monomotapa**.

XXVI. **Egypten** liegt an der Spitze des Herzens/ und ist dem Türcken unterworffen/ in welchem sind die Städte *Alcair*, *Alexandria*, und *Damiata*, wieauch der Fluß *Nilus*.

XXVII. Das **Käyserthum Fetz** liegt an der obern Seite des Herzens/ in welchem sind *Fetz*, *Marocco*, *Tanger* und *Salee*, hierbey liegen auch die drey Haupt-Städte *Algier*, *Tunis*, und *Tripoli*.

XXVIII. **Abyssinien** liegt mitten im Herzen/ und gehören darzu *Ambara*, *Damut*, und *Zanflan*.

XXIX. **Guinea** liegt an der obern Krümme des Herzens/ und **Monomotapa**, wie auch **Congo**, an der untern. Hieher gehöret auch die Insel *Madagascar*, nebst denen **Canarien** Inseln/ auf welchen der höchste Berg *Teneriffa*, ist.

XXX. **AMERICA** hat die Gestalt eines Becheres

chers/ und begreift die Engelländischen/ Fran-
zösischen/ Spanischen und Portugiesischen Län-
der.

XXXI. Die **Engelländischen Län-**
der sind das oberste am Becher / darzu gehö-
ren/ *Terra Laboratoris, Pennsylvania* und Neu-
Engelland/ und die Städte *Boston*, und Neu-
York/ wie auch die Insel *Jamaica*.

XXXII. Die **Französischen Länder**
liegen unter diesen; Darzu gehören Neu-
Frankreich/ *Canada*, die Stadt *Quebec*, und
die Insel *Martinique*.

XXXIII. Die **Spanischen Länder**
sind das Mitt:lteil des Bechers/ darzu gehö-
ren *Florida, Mexico, Peru*, nebst den Städten
Panama, Carthagena, Quito, Lima; Im-
gleichen die Insel *Cuba*, auf welcher *Potorico*,
und die Insel *Hispaniola*, auf welcher *S. Do-*
mingo liegt.

XXXIX. Die **Portugiesischen Län-**
der liegen in dem Untertheil des Bechers/ und
begreifen *Brasilien*, nebst den Städten *Olinda*
und *S. Salvador*.

XXXV. Die **Flüsse in America** sind *Rio-*
de la Plata, Januarius und der *Amazonens*
Fluß/ die **Berge** *Potosi*.

Initia

Initia Mythologiae,
 oder
 Anfangs = Lehren
 der
 Dicht = Kunst.

I. Die Heydnischen Poeten machen den Himmel zum Vater und die Erde zur Mutter aller ihrer Götter. Derselben Kinder sollen *Saturnus* und *Rhea* gewesen seyn / welche mit einander den *Jovem*, *Neptunum* und *Plutonem* sollen erzeuget haben / Ingleichen *Junonem* und *Cererem*, die Erd-Göttin.

II. *Saturnus*, welchen sie alt / verdräglich und mit einer Sense vorbilden / soll der Gott der Zeit seyn / und zu erst über alles regieret haben; hernach aber soll er von seinen Söhnen vom Regiment verstorffen worden seyn / welche sich dasselbe getheilet.

III. *Jupiter*, welchen sie mit Donnerkeilen und mit dem Adler mahlen / soll der oberste unter den Göttern und insonderheit Herr des Himmels und der Luft gewesen seyn. Dessen Gemahl ist seine Schwester *Juno*, so mit einem
 D. Pfauen

Psauen gemahlet und über das Reichthum gesetzt wird.

IV. *Neptunus*, welchen sie mit einem dreyzancklichten *Scepter* mahlen/ soll Herr über die See seyn/ welchem *Aolus* der GÖtt der Winde zu geordnet wird.

V. *Pluto* soll über die Hölle herrschen/welchem sie die drey Richter der Todten/*Minoem Aacum*, und *Rhadamantum*, wie auch den Höllen-Hund *Cerberum*, und *Charontem*, der die Todten über den Höllen-Fluß führen soll/ zuordnen.

VI. *Apollo*, welcher mit einem Sonnenschein und Leyer gemahlet wird/ soll *Jovis* und *Latona* Sohn seyn/ und wird über die Künste gesetzt: Ihm werden die 9. *Muse*, *Clio*, *Melpomene*, *Thalia*, *Euterpe*, *Terpsichore*, *Erato*, *Calliope*, *Uranie*, und *Polymnia* zugegeben.

VII. *Mercurius*, welcher mit geflügeltem Hut und Füßen/ auch mit einem Schlangenstab/ gemahlet wird/ soll *Jovis* und der *Maja* Sohn seyn/ und wird über die Handelschafft gesetzt; Ist auch der Götter-Bothe.

VIII. *Mars*, welchen sie mit Panzer und Spieß mahlen/ soll auch *Jovis* Sohn/ und der Kriegs-Gott seyn.

IX.

IX. *Vulcanus*, welcher hinctend gemahlet wird / soll *Jovis* und *Junonis* Sohn seyn / und wird über die Metalle / Feuer und Schmiede Arbeit gesetzt.

X. *Diana*, welche mit einem halben Mond und Pfeilen gemahlet wird / soll *Apollinis* Schwester seyn / und wird über Wälder und Jägererey gesetzt.

XI. *Venus*, welche mit einem Apffel und Schwanen gemahlet wird / soll aus dem Meer-Schaum erzeugt / und die Göttinn der Liebe gewesen seyn; welcher drey *Gratien* / *Aglaja*, *Euphrosyne* und *Thalia*, und der blinde *Cupido* mit Pfeil und Bogen zugegeben werden.

XII. *Eris*, welche mit Schlangen-Haaren gemahlet wird / soll die Göttin des Zancks seyn / und werden ihr drey *Furien* / *Alecto*, *Megara*, und *Tisiphone*, zugegeben.

XIII. *Bacchus*, welcher mit einem Krank / Faß und dicken Bauch gemahlet wird / soll der jüngste unter den Göttern / *Jovis* und *Semeles* Sohn seyn. Er wird über das Getränck gesetzt / und ihm *Silennus* auf einem Esel reitend zugegeben.

XIV. *Minerva*, welche mit einem Schild / Spieß und Nacht-Eule gemahlet wird / soll aus

Jovis Gehirnentspringen/ und die Göttin der Weisheit seyn.

XV. *Hercules*, welchen *Jupiter* mit der *Alcmena* erzeuget / soll ein tapffer Held gewesen seyn/ und 12. grosse Arbeiten verrichtet haben. Er wird mit einer Löwen-Haut und Käule gemahlet.

XVI. *Jason*, ein Prinz aus *Theffalien*, soll auf dem Schiff *Argos* das güldene Stief von *Colchis* geholet haben.

XVII. Die Stadt *Troja* soll von den Griechen zerstöhret worden seyn / weil *Paris* die schöne *Helenam* entführet. Die Griechischen Helden in diesem Krieg sollen gewesen seyn / *Achilles*, *Ulysses* und *Ajax*, die *Trojanischen Hector* und *Aeneas*, welcher in *Stalien* soll gezogen seyn.

Initia Rhetoricæ.

Anfangs = Lehren der Beredsamkeit.

CAP. I.

1. Die Anfänger müssen sich die gemeinsten Tro-

Tropos, oder diejenigen Wörter / so in der Rede von ihrer eigentlichen Bedeutung abweichen / und eine andere annehmen / sein bey Zeiten lernen einbilden / damit sie bey Lesung derer *Autorum* ihnen den Verstand desto leichter *imprimiren* können.

II. Unter solchen *Tropis* aber sind vornemlich diese viere zu mercken: *Metaphora*, *Metonymia*, *Synecdoche* & *Ironia*.

III. *Metaphora* stellet eine Sache in einem kurzen Gleichniß vor / so / daß sich die Gleichheit so wol in der Sache selbst / als in denen Worten befindet. Z. E. Einem einen Floh ins Ohr setzen. *Injicere alicui serupulum*, heist so viel als einem Verdruß und Kümmerniß verursachen. Die Gleichheit besteht darinnen: Wie ein Floh dem Ohre / also fällt die Bekümmerniß dem Gemüthe verdrüßlich.

It. Es laßt alles auf dem Felde / in Gärten / das ist / es stehet alles lieblich und anmühtig auf dem Felde.

IV. *Metonymia* setzet zierlich *Causam* vor den *Effectum*, und *Subjectum* vor das *Adjunctum*, & *vice versa*, und ist daher mancherley: als

1. *Efficientis pro Effectu*, wenn ich sage / dieser lesset den Ciceronem, und versteh die Bücher / welche Cicero geschrieben hat.

It. Der Mensch schreibt eine feine Hand. It. Ich habe keine Hand darüber.

2. *Effectus pro causa efficiente*. Z. E. Der blasset Tod / weil es den abgetöbten Körper blas macht. It. Jer.

23. wird der Heyland genannt der Herr / der unsere Berechtigkeith ist / weil nemlich der Heyland die wahre und einzige Ursache unserer Berechtigkeith ist.

3. *Materia pro re materiata.* Z. E. wenn ich sage: Einem das kalte Eisen durch den Leib jagen / und verführe den Degen / der aus Eisen gemacht ist.

4. *Subjecti pro Adjuncto.* Wenn man spricht: den Krug oder das Glas austrinken / und verführet das Bier / oder den Wein / so darinnen ist.

5. *Adjuncti pro Subjecto.* Z. E. Ps. XXII. Ich bin ein Spott und Verachtung des Volks / das ist ein verachteter Mensch unter dem Volk.

V. *Synecdoche* setzet zierlich entweder *Partem* vor das *Totum*, oder *Genus* vor die *Speciem*.

Z. E. Levit. XIX. 32 vor einem grauen Haupt solt du aufstehen / das ist vor einem alten Mann.

ii. Gen. XXIII. 19. Abraham begrub sein Weib Sara / das ist / den erblastnen Reichthum seines Weibes.

ii. Wenn man sagt: Cain lebt noch / so verführet man die rachgierigen blutdürstigen Leute insgemein / so noch leben.

ii. So schreibet der Apostel / und verführet insonderheit Paulum. Item: Exire Urbe, aus der Stadt ziehen / und ineyne Rom.

Hieher gehören auch diejenigen Redensarten / da *antecedens pro consequente* & *vice versa* gesetzt wird. Z. E. Er ist reich gewesen / das ist / er ist nunmehr arm. Oder: Sie haben den Mann nun auch begraben / das ist / der Mann ist auch gestorben.

VI. *Allegoria* ist / wenn die angefangene *Metaphora*, oder *Gleichniß-Rede* / bis zum Beschluß fortgeführt wird. Z. E. Wenn der Herr Jesus Matth. VII. 19. spricht: Ein faules Baum

Baum/ der nicht gute Früchte bringt / wird abgehauen/
und ins Feuer geworffen.

VII. *Ironia* ist eine Rede/ da man allezeit das
Gegentheil dessen meynet / was die Worte
im Munde führen. 3. E. Heas tu, bone Vir, cu-
rasti probe. Oder von Soldaten / welche Schläge be-
kommen: Sie haben treffliche Beute davon gebracht/.

CAP. II.

I. Benebst den *Tropis* und verblünten Re-
dens=Arten / sind auch noch etliche Figuren /
oder zierliche Redens=Arten / bey Zeit wohl
zu erlernen.

II. Bey den *Tropis* wird die Bedeutung der
Wörter allemahl in einem andern Verstan-
de genommen; In denen *Figuris* aber bleibt
solcher unverändert.

III. Die vornehmsten / so zu merken / sind: *In-
terrogatio*, *Communicatio*, *Exclamatio*,
Distributio, *Sermocinatio*, *Prosopopœia*, *A-
postrophe*.

IV. *Interrogatio* bringt / oder stellet eine Sa-
che fragweise vor: 3. Ex. Syr. II. 11. Wer ist je-
mahls zu schanden worden / der auf GOTT gehoffet
hat?

It. Luc. XVIII. 7. Solte GOTT nicht erretten seine Aus-
erwählten / die Tag und Nacht zu ihm ruffen / und solte
Gebalt darüber haben?

V. *Communicatio* fraget auch / aber doch so /
D 4 daß

daß sie die Zuhörer oder andere darben mit zu Rahte ziehe: *B. E. Acor. IV.* Richtet ihr selbst/ ob es recht sey vor Gott/ daß wir euch mehr gehorchen/ als Gott?

VI. Exclamatio er hebt die Rede mit einem sonderbahren Nachdruck/ Verwunderung/ oder Traurigkeit. *B. E. Math. XV. 39.* O Weib! dein Glaube ist groß.

El. I. 4. O wehe des sündigen Volks! *Jer. XXII. 29.* O Land! Land! höre des H Erren Wort.

VII. Distributio ist/ wenn ein ganzes in seine Stücke zertheilet/ und also Stückweise erzählet wird. *B. E. Ec. I. 5. 6.* Das ganze Haupt ist krank/ das ganze Herz ist matt/ von der Fußsohle an bis auf die Scheitel ist nichts gesundes.

VIII. Sermocinatio stellet eine abwesende Person in der Rede vor/ als wenn sie zu gegen wäre. *B. E.* Wenn eine Vermahnung also eingerichtet würde: Siehe nur/ wie dich dein liebster Heyland selbst bittet: Kommt doch her zu mir alle/ die ihr mühselig/ *ic.* Oder/ höret nur ihr unseligen Schlemmer/ wie der reiche Mann noch bis diese Stunde aus der Hölle brüllet: Ich leide Pein in dieser Flammen.

IX. Prosopopæia führet stumme und leblose Dinge redend ein. *B. E. Gen. IV. 10.* Die Stimme deines Bruders Blut schreyet zu mir von der Erden. *Ecclef. X. 20.* Die Vögel des Himmels führen die Stimme/ und die Vitzige haben/ sagens nach.

X. Apostrophe ist/ wenn die Rede von der vorhabenden Sache wegfällt auf eine andere/ sie sey anwesend/ oder abwesend. *B. E.* beyrn Hiob

Hiob. XVI, 18. Ach Erde / verdecke mein Blut nicht.
 ic. Ier. XLVII, 7. O du Schwerdt des Herrn / wenn
 wirst du doch aufhören? Fahre doch in deine Scheide /
 und ruhe / und sey stille.

CAP. III.

I. *Chria* ist eine kurze Rede/in welcher eine gewisse *Thesis* oder *Sententia* ausgeföhret wird. Sie hat 6. Theile; als *Exordium*, *Propositionem*, *Paraphrasin*, *Ætiologiam*, *Illustrationem*, welche à *Simili*, *Contrario*, *Exemplo* und *Testimonio* genommen wird / und *Conclusionem*.

II. *Oratio* ist eine vollkommene Rede/die hat 6. Theile; als *Exordium*, *Narrationem*, *Propositionem*, *Confirmationem*, *Confutationem* & *Conclusionem*.

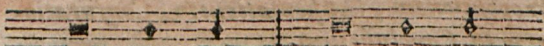
III. Bey der Beredsamkeit ist sehr nützlich/ daß man die Umstände jedes Dinges fleißig vor Augen habe. Dieselben sind begriffen in dem Vers:

*Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur,
 quomodo, quando?*

Initia Musices,
oder
Anfangs = Lehren
der
Singe = Kunst.

CAP. I.

- I. Die Music ist zweyerley/ als:
Choralis und *Figuralis*.
- II. *Musica Choralis* ist / da man gewisse Noten ohne *Tact* und ohne einiges *Fundament* singet. S. E. die Passion, præfation, Psalme u. d. gl. werden also durch folgende Noten abgesungen:

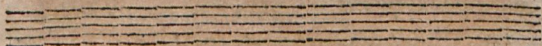


- III. *Musica Figuralis* ist / da bald wenige bald viele Stimmen zusammen singen. Item viel zu Gottes Ehren gewidmete *Instrumenta* nebst dem *Fundament* auf der Orgel darzu gespielt werden. Diese alle müssen viel Zeichen / Noten / Pausen und einen gewissen *Tact* in acht nehmen.

CAP. II.

- I. Ein *Musicus* soll / so fern er auf Erforschung seines *Fundaments* Antwort geben soll / nothwendig folgende Stücke wissen. II.

II. *Systema*, sind die 5. Linien gleiches Raumes von einander in die Länge gezogen. *B. C.*



Diese Linien und *Spatia* haben alle ihre besondern *Claves*, durch welche der *Sonus* oder Klang angedeutet wird.


III. *Claves* sind die ersten 7. Buchstaben im *Alphabet*, welche so wol auf- als abwärts gezählet/ auch so oft es nöthig ist/ aufs neue angefangen und wiederholet werden. *B. C.*

a {*b*} c d e f g a {*b*} c d e f g

g f e d c {*b*} a g f e d c {*b*} a

NB. Anstatt des *Clavis b* wird allezeit *b* gebraucht / ausgenommen / wenn das *b* mit Fleiß im Anfang des *Systematis* oder vor der Note gesetzt ist.

IV. Kein *Clavis* kan erkennet oder genannt werden ohne der *Scala*, welche angedeutet wird durch das *G. C.* und *F.* als:

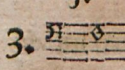
I.  mit diesen werden die meisten *Instrumenten-Stimmen* gezeichnet.


Dis

2. 

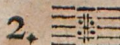
jede Linie/ worauf diese *Scala* stehet/ heisset allezeit C.

f.


3.  dieses ist das *Bass*- Zeichen/
heisset F.

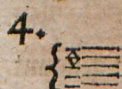
V. Nächst diesen sind noch andere Zeichen zu
observiren/ als I.  und $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{12}{8}$.


dieses sind *Signa quantitatis mensuralis*, davon bey dem Tacte soll gedacht werden.

2.  ein *Signum repetitionis*.

3.  wo solche *Repetition* wieder angehet.





{  *Custos*, wird am Ende des *Syste-*

4.  *matis* gesetzt/ zeigt an/ auf welcher Linie die nächste Note stehet.

5.  wo dieser halbe *Circul* mit dem *Puncte* stehet/ wird ein *Final* gemacht.


VI. Noten sind gewisse Zeichen/ welche gleichsam weisen/ wie lange man aushalten/ und wie


wie der Text nach einer gewissen Melodien
soll gesungen werden/ als da sind :

1.  ganze Noten/ da eine auf einen Tact
gesungen wird.
2.  halbe/ gehen zwey auf einen Tact.
3.  Viertel.
4.  Achtel.

VII, Der *Punct* bey einer Note gilt nur halb
so viel/ als die Note/ die vor dem *Punct* stehet.

3. E.

 Bey dem ganzen Tact gilt er ei-
nen halben Tact. Bey dem halben
aber ein Viertel/ &c.

VIII, Wenn das * *Signum Cancellatum*
im Anfang des *Systematis* oder 
vor der Note stehet / heist es ein
Semitonium, und wird dieselbe Note einen
halben Thon höher gesungen/ zu dem *Clavi*
aber wird es gesetzt / als:

cis. *dis.* *fis.* *gis.*



Dieser *Cantus* wird *Cantus durus* genen-
net.

IX. Etc.

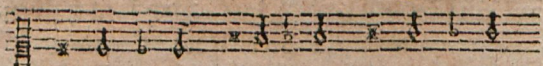
IX. Stehet aber vorher / oder bey der Note ein *b.* wird dieselbe einen halben Thon tiefer gesungen / und heißt bey dem *e dis*, bey dem *a gis*, und bey dem *b. b.* *Z. E.*



Dieses ist *Cantus mollis*.

NB. Sonsten wird das *b.* bey keinem andern *Clavi* gefunden / es sey denn / daß auf das *cis* wieder *c.* auf das *fis* wieder *f.* und so weiter folget / als:

cis. c. fis. f. gis. g.



X. *Pausen* sind *Zeichen* / darnach man sich richten muß / wie viel *Tacte* man stille schweigen soll. Sie werden gemacht auf

16. 10. 4. 2. 1. $\frac{2}{2}$. *Tacte*.

Eine 4tel-*Pause* wird genennet ein *Suspirium*.

Eine achtel-*Pause* *Semispispirium*.

IX. Ein *Tact* ist / so lange der *Director* mit der Hand niederschlägt / und wieder aufhebt / und dieser ist zweyerley /

1. Ein

1. Ein gleicher und
2. ein ungleicher Tact.

XII. Der gleiche Tact ist / da das Niederschlagen und Aufheben eine Gleichheit hat / und wird erkennet aus diesem Zeichen.



XIII. Der ungleiche Tact ist / da zweymahl so viel zum Niederschlagen als zum Aufheben gehöret / und wird *tripla* genennet. Dieser ist abermah! unterschiedlich / als:

$\begin{array}{l} \text{3} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array}$ *Tripla major*, da drey ganze Noten auf einen Tact gehen.

$\begin{array}{l} \text{3} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array}$ *Tripla minor*, da drey halbe auf einen gehen.

$\begin{array}{l} \text{3} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array}$ *Tripla minima*, da drey Viertel auf einen gehen.

$\begin{array}{l} \text{6} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array}$ *Sesqui altera*, da sechs Viertel auf einen gehen.

Die nöthigsten Wörter / welche öftters bey der *Musik* vorkommen.

Forse, wenn die Stimmen sich sollen laut hören lassen.

Grave, stark.

Piano.

Piano, still/ *piu piano* noch stiller.

pianissimo, sehr still/ oder sachte.

Presto, - - } geschwind.
a la Breve }

Prestissimo, sehr geschwind.

Allegro, frisch.

Vivace, munter / hurtig.

un poco allegro, ein wenig hurtig.

Adagio, } Diese bedeuten einen langsamen
Largo, } Tact und *subtiles Tractament*
Lento, } dessen/ was man vor sich hat.
Tardo, }

un poco adagio, ein wenig langsam.

Affettuoso, beweglich.

Echo, ein Wiedererschall.



Regi-

Register der allernöthigsten Griechischen Wörter.

A.

αγαθός gut.
 αγάπη Liebe.
 ἀγγέλλειν Botschafft
 ausrichten.
 ἄγειν führen.
 ἅγιος heilig.
 ἀδελφός Bruder.
 αἷμα Blut.
 ἀκθεῖν hören.
 ἀκριβής genau.
 ἄλγος Schmerzen.
 ἀληθής wahr.
 ἄλλος anders.
 ἀμείβειν verwechseln.
 ἀμφὶ um und um.
 ἀναλογία die propor-
 αἰνῆρ Mann. (tion.
 ἀνθος Blume.
 ἀνθρωπος Mensch.
 ἀντί gegen.
 ἀνάξιος unwürdig.
 ἀπό ab.
 ἄξιος würdig.
 ἀπολογία, Schutzrede.
 ἀρετή Tugend.
 ἀριθμός Zahl.

ἄρτος Brod.
 ἀρχαῖος, was vor diesem
 geschehen.
 ἀρχεῖν herrschen.
 ἀρχή Anfang.
 ἄστρον Stern.

B.

βάλλειν werffen.
 βάπτειν waschen
 βαρῦς schwer.
 βασιλεὺς König.
 βιβλος Buch.
 βίος Leben.

Γ.

γῆ & γαῖα Erde.
 γάμος Hochzeit.
 γέρον alt.
 γαστήρ Leib.
 γινώσκειν kennen.
 γράφειν schreiben.
 γυνή Weib.

Δ.

δαίμων Geist.
 δέχεται annehmen.
 δύναμις Macht.
 δίκη Recht.
 δεκαίν meynen.

E

Die

διδάσκειν lehren.

Ἀγ'λογος Gespräch.

δῆμος Volk.

δῶρον Geschenk.

E.

Ἐἰδολον Bild.

εἰρήνη Friede.

ἔλεος Erbarmung.

ἔρως Liebe.

εὖ wohl.

εὐρίσκειν finden.

εὐσεβής fromm.

εὐσέβεια Frömmigkeit.

εὐχή Wunsch/ Gebet.

Z.

ζῆλος Enfer.

ζῶον ein lebendiges.

H.

ἡμέρα Tag.

ἠώς Morgentöthe.

Θ.

θαρμάζειν sich verwun-
dern.

θίμις Recht.

θιός GOTT.

θίσις Satz.

θωρεῖν betrachten.

θήκη theca.

θύειν opffern.

I.

ἱερός heilig.

ἵππος Pferd.

ἴσος, gleich.

ἴσως Wissenschaft.

K.

καθαρός rein.

κακός böse.

καλεῖν nennen.

καλός gut.

καρδία Herz.

καρπός Frucht.

κενός eitel.

κλίνειν liegen.

κοινός gemein.

κράτος Herrschaft.

κριτής Richter.

κρύπτειν verstecken.

κύκλος Circel.

Λ.

λαός Volk.

λέγειν sagen.

λύτρον Löse= Geld.

λύειν lösen.

M.

μάθημα Lehre.

μάρτυρ Zeuge.

μαίχεσθαι streiten.

μέγας groß.

μέσος mitten.

μνήμη Gedächtniß.

μόνος allein.

μῦθος Gedicht.

μύειν verbergen.

N.

νεῖκος Streit.

νεκρός todt.

νέμειν austheilen.

νέος neu.

νίκη Sieg.

νοεῖν dencken.

νόμος Befehl.

Ξ.

ξένος fremd.

O.

ὁδός Weg.

ὄικος Haus.

οἶνος Wein.

ὅλος gang.

ὅμοιος gleich.

ὅμα zugleich.

ὄνομα Nahme.

ὀξύς scharff.

ὀπθεομαι sehen.

ὀρθός recht.

ὀρανός Himmel.

Π.

Παῖς, παιδός Knabe.

πάλαι vor Zeiten.

πάλιν wieder.

πᾶς, παντός alles.

περίοδος Umgang.

πλήρης voll.

πόλεμος Krieg.

πόλις Stadt.

πολύς viel.

πῦρ Feuer.

P.

ῥυθμός Rhythmus.

Σ.

Σάρξ Fleisch.

σοφός klug.

στέλλειν senden.

στέφανος Krone.

T.

ταχύς geschwind.

τέλος Ende.

τέχνη Kunst.

τρέπειν wenden.

Τ.

ὑδωρ Wasser.

ὑστερον letzte.

Φ.

φαίνειν scheinen.

φθόγγος Schall.

φίλος lieb/ Freund.

φράζειν reden.

φύσις Natur.

φωνή Stimme.

X.

χάος Klumpen.

χάρις Gnade.

χείρ Hand.

χίλιοι tausend.

χρόνος Zeit.

Ε 2

22-

ἄργος Geld.

ψυχή Seele.

ψ.

Ω.

ψεύδος Falschheit/Lügen. ἠφελείν mühen.

Hebräische Wörter.

Abh, Vater.

Lechem, Brod.

Adam, Mensch.

Maleach, Gesandter.

Beth, Haus.

Mar, bitter.

Chanan, angenehm seyn.

Malchach, salben.

Dun, Dan, richten.

Melech, König.

El, GOTT.

Sachar, gedencken.

Eser, Hülffe.

Schabbath, Ruhetag.

Jah, GOTT.

Schalom, Friede.

Jehovah, GOTT.

Zedek, Gerechtigkeit.

Jeschuah, Heil.

Die schwersten

Lateinischen Wörter.

Abolla, ein langer Rock.

Acinus, Kernlein.

Absis, Felge.

Aetutum, als bald.

Abstemius, der nicht

Aduncus, ausgebogen.

Wein trinckt.

Aequor, eine Fläche.

Acarus, ein sehr klein

Erugo, Rost.

Würmgen.

affania, Narren-Bossen

Ascensere, herruffen.

alnus, Erse.

Acer, Ahorn.

altercari, zanken.

Acidula, Sauerbrun-

alternare, umwechseln.

nen.

ama-

<i>amaracus</i> , Majoran.	<i>cento</i> , Bettler's-Mantel.
<i>amicire</i> , bekleiden.	<i>cerussa</i> , Schmincke.
<i>ampliare</i> , erweitern.	<i>cespes</i> , Rasen.
<i>amussis</i> , Richtschnur.	<i>cespitare</i> , straucheln.
<i>aprugnus</i> , von wilden Schweine.	<i>cicindela</i> , Johann's- Würmgen.
<i>ardelio</i> , unruhig Mensch.	<i>cincinnus</i> , Haarlocke.
<i>assentari</i> , schmeicheln.	<i>clatrum</i> , Gitter.
B.	<i>clivus</i> , Hügel.
<i>Bacchari</i> , tollthun.	<i>coccus</i> , Scharlach.
<i>bajulare</i> , tragen.	<i>collicia</i> , Wasserrisse.
<i>balbus</i> , Stammer.	<i>comminisci</i> , erdichten.
<i>bellaria</i> , Naschwerck.	<i>conquiniscere</i> , sich zwie- fach machen.
<i>betula</i> , Bircke.	<i>corylu</i> , Haselstaude.
<i>bimus</i> , zweyjährig.	<i>costa</i> , Ribbe.
<i>blasus</i> , lispelnd.	<i>cremor</i> , dicke Brühe.
<i>botulus</i> , Wurst.	<i>crocitare</i> , wie eine Ras- be schreyen.
C.	D.
<i>Cacinnare</i> , laut lachen.	<i>Dapes</i> , gute Speisen.
<i>calare</i> , ausmeißeln.	<i>decussare</i> , Kreuzweiß machen.
<i>caesus</i> , bligblau.	<i>delinire</i> , bestreichen.
<i>callus</i> , Schwüle.	<i>dilutus</i> , gewässert.
<i>cancelli</i> , Gitter.	E.
<i>carex</i> , Niedgras.	<i>Efflictim</i> , hefftig.
<i>caries</i> , Wurmfstich.	<i>elix</i> , Wasserfurche.
<i>carminare</i> , krepeln.	E 3
<i>carpentum</i> , Kutsche.	ex-
<i>catinus</i> , Napff.	
<i>cadillari</i> , spotten.	

excandescere, glihend o^r hornotinus, heurig.
der zornig werden.

exuvia, abgezogene
Haut.

F.

Farrago, gemengt Zeug

favus, Honigseim.

flaccidus, welck.

fragor, Knall.

frendere, knirschen.

friare, reiben.

frisinnire, girren.

fullo, Walcker.

G.

Gannire, beffzen.

gargarizare, Gurgeln.

gaufape, rauche Decke.

gerro, Schwäßer.

gibber, Puckel.

glocitare, flucken.

glomerare, auswinden.

glubere, schinden.

gralla, Stelzen.

H.

Hallucinari, anstossen.

betvus, bleichroth.

harciscere, Erbschafft
theilen.

hornotinus, heurig.

I.

Ilex, Stein-Eiche.

institor, Verkaufser.

juncus, Binse.

L.

Lappa, Klette.

lemnisci, Franffen.

levir, des Manns-Bru-
der.

linter, Kahn.

luridus, Todten-Farb.

M.

Mancus, mangelhaft.

manica, Ermel.

mantica, Felleisen.

marathrum, Fenchel.

melis, Dachs.

multare, straffen.

N.

Nidor, ein warmer
Dampff.

numella, Hals-Eisen.

O.

Occa, Egge.

oscitare, gähnen.

Pal-

P.

Palpum, Streichelung.
pampinus, Weinblat.
pandus, gebogen.
pastinare, behacken.
pavere, sich entsetzen.
pernix, behend.
possulus, Kiesel.
pitissare, schlurffen.
pluceus, Sturmdach.
pravaricari, untreu
 handeln.
procar, freyen.

Q.

Quadrare, vierechtig
 machen.
quater, schütteln.

R.

Racemus, Traube.
rancidus, stinckend.
ravis, Heiserkeit.
redimire, umbinden.
resina, Harz.
runcare, jäten.

S.

Salsillum, Salzfäßgen.
Salsamenta, eingesalze-
 ne Sachen.

sarcular, jäten.
scirpus, Binse.
sciscitari, forschen.
sidere, sincken.
simus, breitnäßig.
stipare, dicht machen.
stupa, Werck.
succensere, zürnen.
suffire, räuchern.

T.

Tabescere, welck werden
termes, Fleisch-Wade.
tesqua, wüste Dertter.
tomex, Strohsenl.
trica, verwirrt Zeug.
surunda, damit man
 stopfft.

V.

Vadimonium, Angen-
 lobung.
vaser, arglistig.
vagire, winseln.
varus, krumbeinig.
verrere, lehren.
vitiligare, zanken.
Urinari, unter dem
 Wasser schwimmen.
 E 4 Aller:

 Allerhand nöthige Wörter.

Ellen-Maß.

Granum, ein Gerstenkorn/ ist das kleinste Maß.

Digitus, ein Zoll/ ist 10. Gran.

Pes, ein Schuch/ ist 10. oder 12. Zoll.

Cubitus mechanicus, eine Werck- Elle/ ist 2. Schuch.

Feld- und Land-Maß.

Passus, ein gemeiner Schritt/ ist $2\frac{1}{2}$. Schuch.

ein Geometrischer Schritt/ ist 5. Schuch.

Decempeda, sive persica, eine Ruthe/ ist 10. Schuch.

Actus, ein Strich/ ist 30. Schuch.

Clima, ein Zwinger/ ist 60. Schuch in die Länge und Breite.

Jugerum, ein Morgen-Landes/ ist 5. Schuch breit und 60. Schuch lang.

Jugerum majus, eine Hufe/ ist 30. Morgen-Landes.

Leuca Germanica, eine deutsche Meile/ ist 4600. Geometrische Schritte.

Stadium, ein Pferdlauff/ ist 125. Geometrische Schritte.

Eine Italiänische Meile ist etwas weniger als eine deutsche viertel Meile.

Eine Französische Meile ist etwas mehr als eine deutsche halbe Meile. Ges

Gewicht.

Granum, ein Gran / ist das kleinste Gewicht.

Scrupulus, ein Scrupel / ist 24. Gran.

Drachma, ein Quentgen / ist 72. Gran Apotheker-Gewicht / und 54. Gran Metall Gewicht.

Tridrachma, ein Loth / ist 3. Quentgen.

As, vel Libra, ein Pfund / ist 32. Loth.

Uncia, eine Unze / ist das zwölffte Theil eines Pfundes.

Semis, ein halb Pfund.

Bes. 8. Unzen.

Dodrans, 9. Unzen / oder 24. Loth.

Ein Pfund hat 2. Marck.

Marca, eine Marck / hat 24 Karat / oder 70. Krohnen.

Vigintipondium, ein Stein / hat 20. Pfund.

Centumpondium, ein Centner / hat 100. oder 110. Pfund.

Mina minor, zwölf und eine halbe Unze.

Mina major, 20. Unzen.

Talentum, 48 grosse Mina.

Trocken Maß.

Chenix, eine Mese.

Quadrans, ein Viertel / ist 4. Megen.

Modius, ein Scheffel / ist 16. Megen.

Medimnus, ein Malter / ist 12. Scheffel.

Medimnus duplicatus, ein Wispel / ist 24.
Scheffel.

Masses Maß.

Zu Reiche.

Quadrans, ein Eichmaß.

Metreta, ein Maß / ist 4. Eichmaß.

Quadrans, ein Viertel / ist 4. Maß.

Urna, ein Ohm / ist 20. Viertel.

Veha, ein Fuder / ist 6. Ohm.

Zu Meissen und Sachsen.

Semis, ein Möffel.

Cantharus, eine Kanne / ist 2. Möffel.

Quatuor canthari, ein Stübchen / ist 4. Kanne.

Urna, ein Eymmer / ist 16. Stübgen.

Quadrans, ein Viertel / ist 2. u. ein halber Ey-

Dolum, ein Faß / ist 5. Eymmer. (mer.)

Bidolium, eine Kuffe / ist 2. Faß.

Geld.

Semis, zwey Pfennige.

As, vier Pfennige.

Obolus, 6. Pfennige.

Sestertius, 6. Pfennige.

Denarius, *sive drachma*, 3. Groschen.

Florenus, ein Gilden / oder 21. Groschen.

Imperialis, *sive octo denarii*, ein Thaler.

Mina

Mina Attica, 12. Thaler.

Talentum, 750. Thaler.

Sestertium, 35. Thaler.

Siclus, ein Seckel / ist ein halber Thaler.

Statera, ein Stater / idem.

Ein Heller / *numus cupreus*.

Ein Pfennig / *numus argenteus*.

Ein Dreyer / *Semiobolus*.

Ein Groschen / *tres asses*.

Sechszehen Groschen / *quinque denarii cum tribus assibus*.

Ein Gilden / *septem denarii*.

Zu merken / daß eins und anders im obigen mit der gemeinen Meinung nicht eintrifft / sondern nach der gelehrten Leute neuesten Untersuchung gesetzt ist.

Andre nöthige Wörter

und

Redens-Arten /

so in denen *Lexicis* schwerlich zu finden.

Accis, *census è victu*.

Accis-Einnehmer / *Curator census è victu*.

Approchen, *adductus*.

Approchiren / *adductibus ad urbem accedere*.

Batterie / *suggestus tormentorum*.

Bastey / *propugnaculum*.

Bier-Steuer / *census cerevisarius*.

Bom-

- Bombe/ *catapulta pyrobolica, globus pyrobolicus major.*
 Bombardiren, *pyrobolicis globis obruere.*
 Cammer-Junker/ *comes principis.*
 Cammer-Diener/ *famulus peculiaris.*
 Carthaune/ *tormentum majus.*
 Compagnie, *centuria militum.*
 Contrebande Waren/ *bellica merces.*
 Contrescarpe, *lorica inferior.*
 Dragoner/ *Dimacha.*
 Feuer-Werck/ *ignes artefacti.*
 Flinten/ *Bombarda ductilis.*
 General, *Dux militum.*
 Gerichts-Verwalter/ *judicio Praefectus.*
 Granade/ *globus missilis.*
 Granadierer/ *Miles globo missili pugnans.*
 Hobbden/ *litui gallici.*
 Kirchrechnung/ *redituum sacrorum rationes.*
 Lackey/ *a pedibus.*
 Lieutenant/ *Centurionis vicarius.*
 Minen/ *Cuniculi.*
 Miniren/ *Cuniculos agere.*
 Muster-schreiber/ *Rationarius militaris.*
 Page/ *Famulus nobilis.*
 Pistolen/ *Bombarda manuaria minor.*
 Probian/ *Commeatus.*
 Quartier-Meister/ *Locator militum.*

Regia

Regiment/ *Chilias militum.*
 Ständgen machen/ *concentu solenni honorare.*
 Steuer/ *Census bonorum.*
 Steuer Einnehmer/ *Curator census bonorum.*
 Stücke/ *Tormenta.*
 Trencheen, Vallum obsidionale.
 Vorschneiden/ *cibos distribuere.*
 Wall/ *Vallum.*
 Weste/ *Subucula.*

Anhang

Einiger Französischen Wörter/ so bisweilen im Deutschen vorkommen.

A.

A *Bbé.* Abt.
Aboucher. besprechen.
Abus. Verstoß/ Versehen.
Accés. Zutritt.
Adroit. geschickt.
Affaire. Sache/ Geschäfte.
Affront. Schimpff.
Agréer. genehm halten.
Alarmer. bestürzt machen.
Amuser. betrieglich aufhalten.
Affiete. Teller.
Ataqver. angreifen.
Atraper. ertappen.
Avancement. Beförderung.
Avantage. Vortheil.

B.

Bagatelle. Kleinigkeit.
Balance. Waage.
Billet. Brieflein.

C.

Cacher. heimlich halten.
Capacité. Lichtigkeit.
Caprice. Eigensinn.
Careffe. Liebes-Bezeugung.
Casser. abschaffen.
Changer. verändern.
Charmant. Liebreizend.
Chagrin. Verdruss.
Choquer. verdrissen.
Comportement. Verhalten.
Conduite. Auführung.
Connoissance. Kundschaft.
Crevæoeur. Herzeleid.

D.

Décontenancé. ungeberdig.
Déference. Ehrerbietung.
Dépecher. abfertigen/ eilen.
Dépenses. Unkosten.

De-

Deville, Dend: Spruch.

Devoir, Schuldigkeit.

Doux, stille/ sittsam.

E.

Echaper, entkommen.

Eloge, Lob.

Embarasser, verwirrt machen.

Embrasser, umarmen.

Emotion, Entrüstung.

Emporter, erziehen.

Engager, verbinden.

Entretenir, die Zeit vertreiben.

Esprit, Verstand/ Wit.

Expression, Redens- Art.

Extraçion, Herkunft.

F.

Façon, Art/ Gepränge.

Fatigve, Abmattung.

Finesse, Spitzsündigkeit.

Flater, schmeicheln.

Foiblesse, Schwachheit.

Fournir, an die Hand schaffen.

G.

Gage, Besoldung.

Gloire, grosser Ruhm.

Gout, Geschmack/ Belieben.

Grimace, wunderliche Ge-

sichts- Seberdung.

H.

Habile, geschickt.

Honnête, Tugend- liebend.

Humeur, Sinn/ Gemüths-

Beschaffenheit.

I.

Jaloux, eifersüchtig.

Importance, Wichtigkeit.

Impression, Einbildung.

Intrigues, spitzsündige Handl.

Journal, Tage- Buch.

L.

Lâcheté, was nicht männlich
lässet.

M.

Malheur, Unglück.

Mariage, Heyrath.

Massacrer, jämmerlich nieder-
hauen.Menager, sparen / schonen /
heimlich halten.

Moquer, höhnisch anstellen.

N.

Naif, von Natur edel unge-
zwungen artig.

O.

Ombrage, Schein zuw Arg-
wohn.

Opiniatre, halsstarrig.

Ouverture, Eröffnung.

P.

Parade, Pracht / stattlich An-
sehen.

Pauvre, armfelig.

Petitesse, Kleinigkeit.

Piquant, sachtlich.

Plaisier, Ergötzlichheit / Lust.

Point, Punkt / Spitze.

Pousser, treiben.

Procedure, Verfahren.

Propre, hübsch.

Pouvoir, Macht.

Q.

Qualité, Ehrentand / Würde.

Querelle, Wort- Gezand.

R.

Rafiné, verschlagen.

Rail-

Kaillerie, verkleinerlicher Scherz.	Sentiment, Meynung.
Rapport, Bericht.	Sonder, erkunden / unbekannt erkorschen.
Recompens, Vergeltung.	Suite, Folge.
Redresseur, ersezen/ wieder gut machen.	T.
Reflexion, Absicht.	Taille, Statut, Größe des Leibes.
Refuser, abschlagen.	Témoigner, bezeugen.
Regard, Absehen.	Tort, Unrecht.
Reglement, Anordnung.	Tour, Gang/Ordnung/ Verlauf.
Remarquable, merkwürdig.	Trainier, aufhalten/aufschieben.
Reprimande, Verweiss.	Trafic, Handlung.
Reproche, Vorwurf.	Travail, Arbeit / mühsames Wesen.
Resentir, empfinden.	Toucher, bewegen/ beleidigen.
Revanche, Rache.	V.
Revenu, Einkommen.	Vigoureux, frisch/ muthig.
Reüffir, glücken/ Glück haben.	Vivres, Lebens-Mittel.
S.	
Satisfait, vergnügt.	

Register/ des ganzen Büchleins.

1. Anfangs-Lehren der *Logic*. p. 7.
 - aus der *Metaphysic*, Cap. I. pag. 5. IV. p. 9.
 - aus der *Pneumatic*, cap. II. p. 6.
 - aus der *Logic* insonderheit/ cap. III. pag. 7.
 - aus der *Physic*, cap. V. pag. 10.
2. Anfangs-Lehren der *Mathematic*. p. 12.
 - aus der *Arithmetick*, cap. I. pag. 12.
 - aus der *Geometrick*, cap. II. p. 13.
 - aus der *Sphaerick*, und *Astronomie*, Cap. III. pag. 14. c. IV. pag. 16.
 - aus der *Calender-Kunst* p. 18.
 - aus der *Bau-Kunst* / p. 19.
 - aus der *Fortifications Kunst* / p. 19.

3. An

3. *Anfangs-Lehren der Ethic, pag. 20.*
 Eugend-Lehren/cap. I. p. 20.
 Erkenntniß der Menschen/cap. II. pag. 22.
 Conversations-Lehren/cap. III. pag. 23.
4. *Anfangs-Lehren der Historie, pag. 24.*
 aus der allgemeinen Historie, Cap. I. II. III. pag. 24.
 von der Assyrischen Monarchie, pag. 25.
 von der Persischen/p. 27.
 von der Griechischen/p. 28.
 von der Römischen/p. 29.
 aus der Kirchen-Historie/cap. IV. p. 36.
5. *Anfangs-Lehren der Geographie, pag. 39.*
 von Europa, cap. I. p. 39.
 von Asien, cap. II. p. 46.
 von Africa und America, cap. III. p. 47.
6. *Anfangs-Lehren der Mythologie, p. 49.*
7. *Anfangs-Lehren der Rhetoric, p. 52.*
 von den Tropis cap. I. p. 52.
 von den Schematibus cap. II. p. 55.
 von der Elaboration, cap. III. p. 57.
8. *Anfangs-Lehren der Music, p. 58.*
9. *Die nöthigsten Griechischen Wörter/p. 65.*
10. *Die nöthigsten Ebräischen Wörter/p. 68.*
11. *Die schwersten Lateinischen Wörter/p. 68.*
12. *Allerhand nöthige Wörter/p. 72.*
 Ellen-Maß/p. 72. Feld- und Land-Maß/p. 72.
 Gewicht/p. 73. Trocken Maß/p. 73.
 Masses Maß/p. 74. Geld/p. 74.
13. *Wörter und Redens-Arten/ so in den Lexicis schwerlich zu finden/p. 75.*
14. *Anhang einiger Französischen Wörter/ so im Teutschen bisweilen vorkönnen/p. 77.*

754745 v

ULB Halle

3

004 196 309

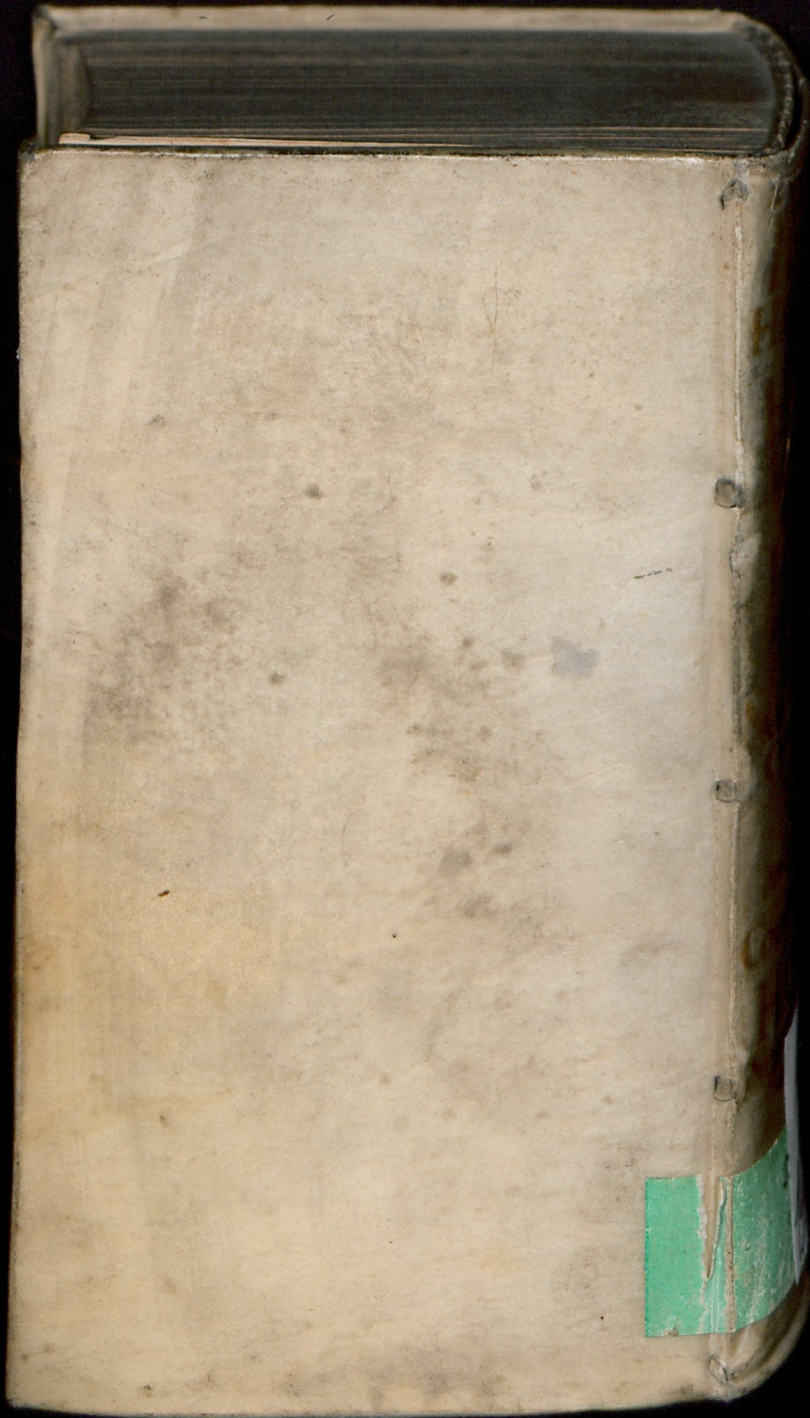


Pf

Sb.

R







^{A 5}
BREVIARIUM

contingens

Initia Eruditionis,

oder

ABC

der

Belehrsamkeit |

zum Nutzen

derer

Trivial - Schulen
aufgesetzt.

Rakeburg/ im Jahr 1711.

